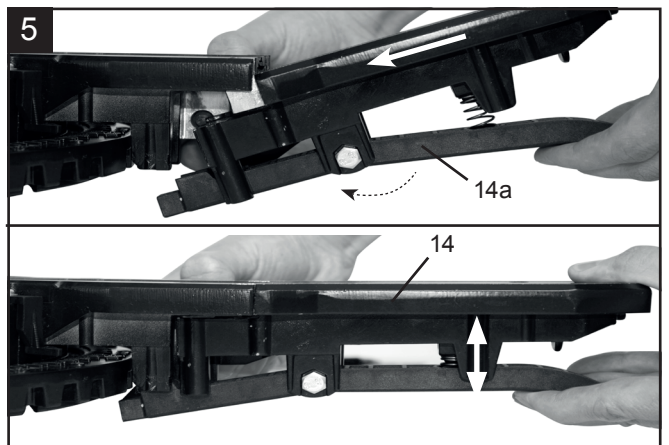
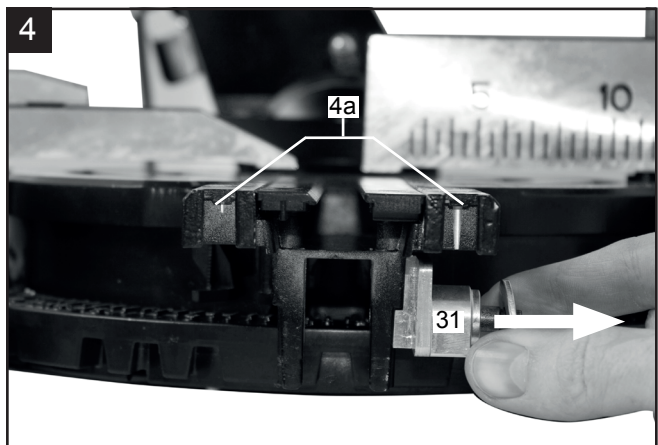
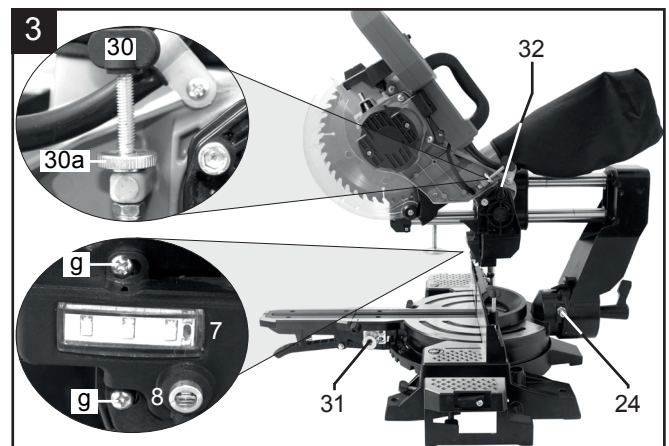
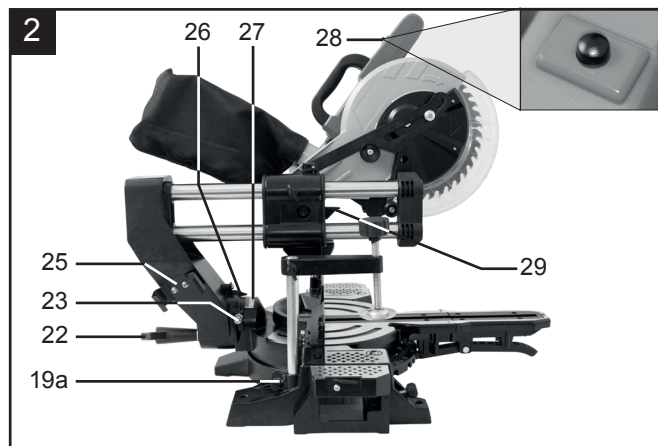
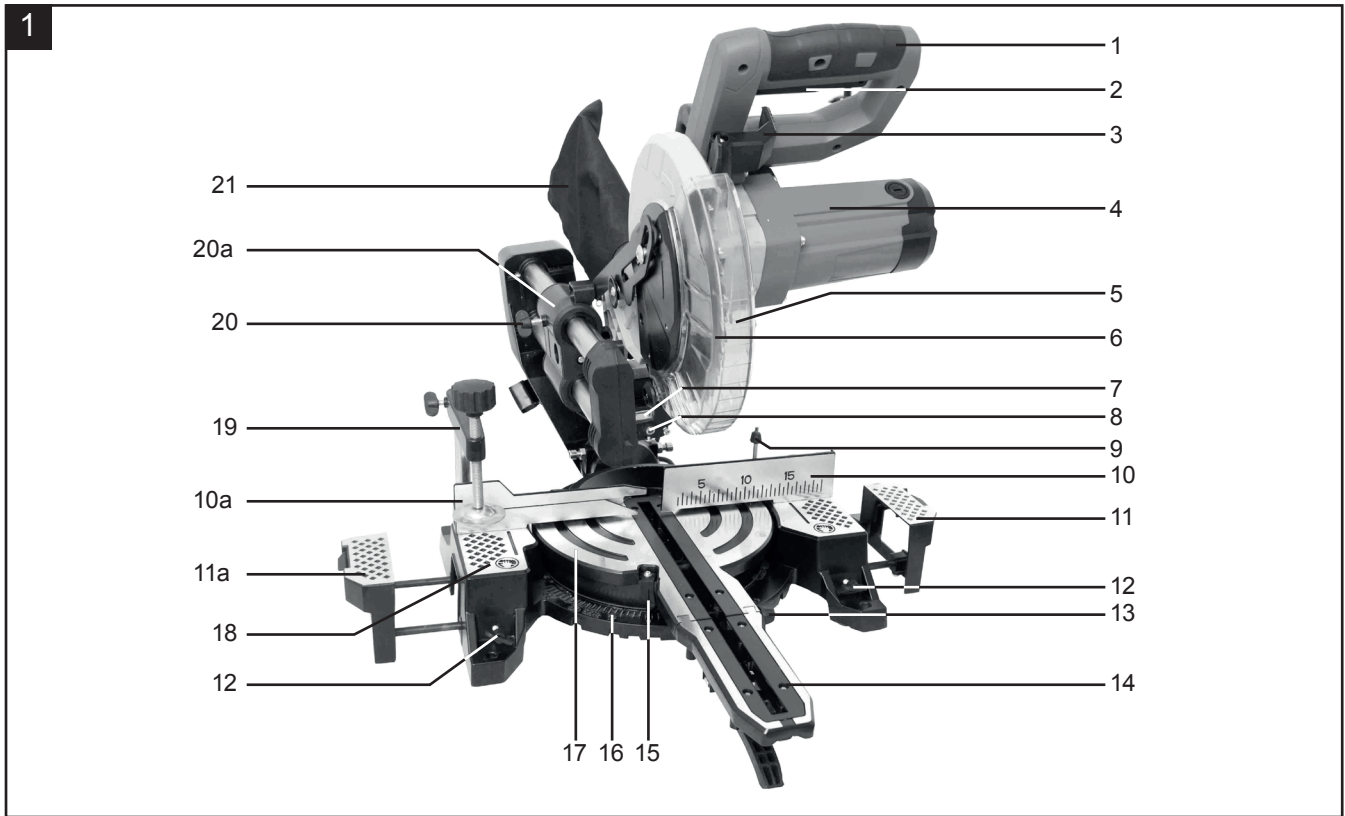


Art.Nr.  
3401203901  
AusgabeNr.  
3401203850  
Rev.Nr.  
03/04/2018

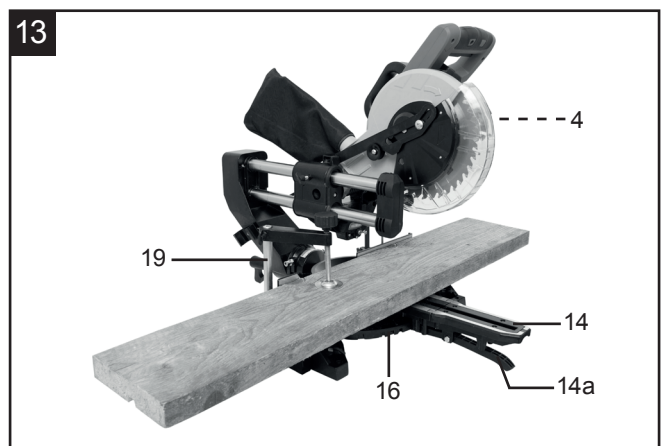
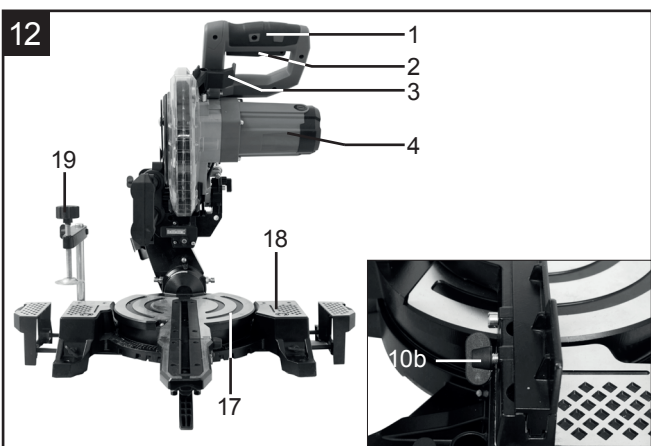
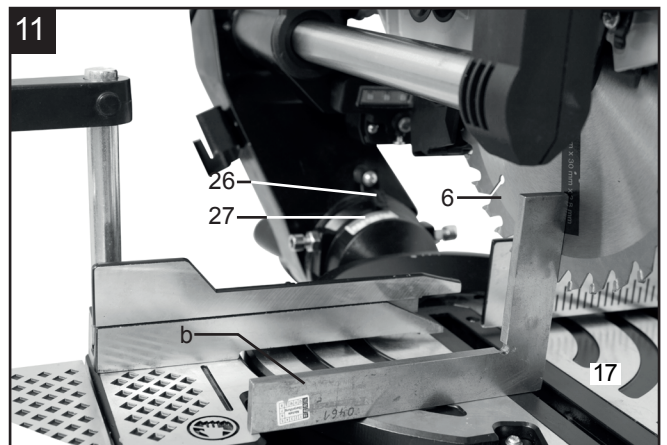
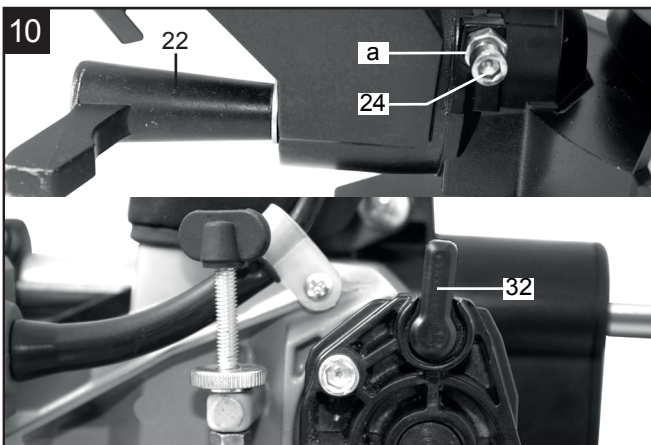
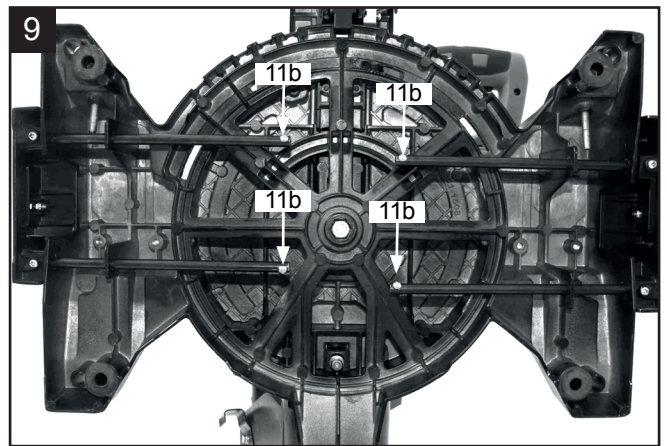
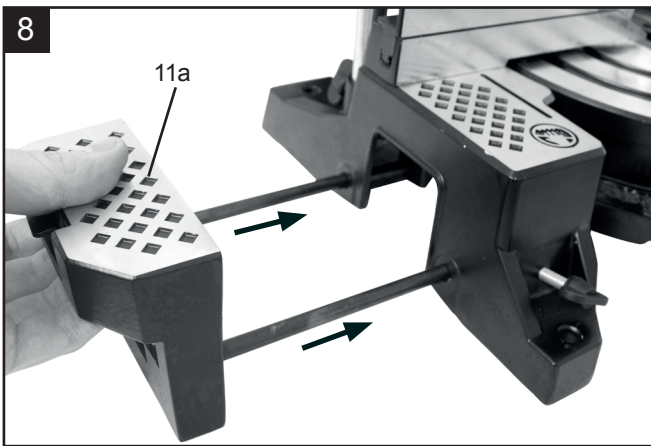
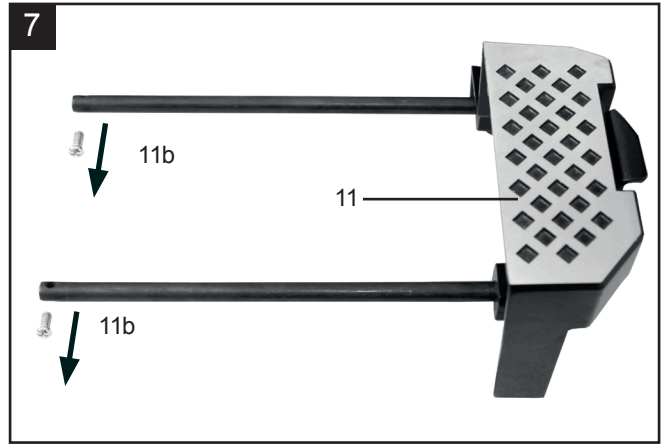
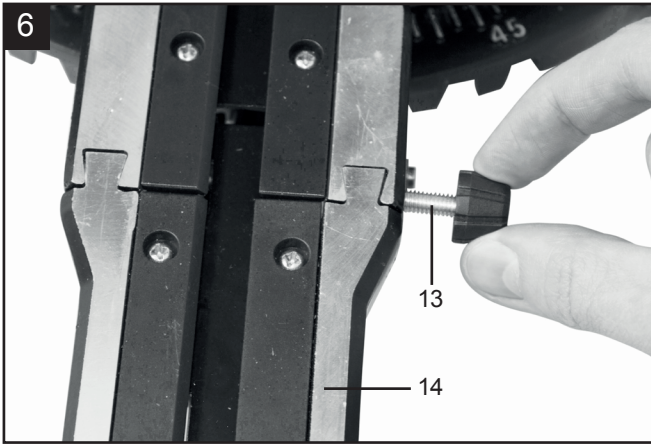


**KS216S**

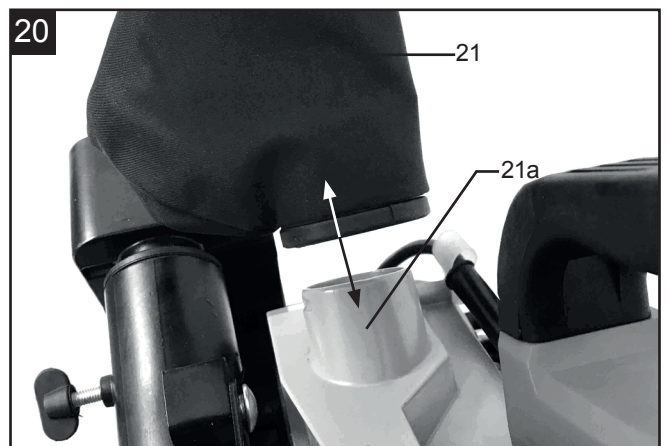
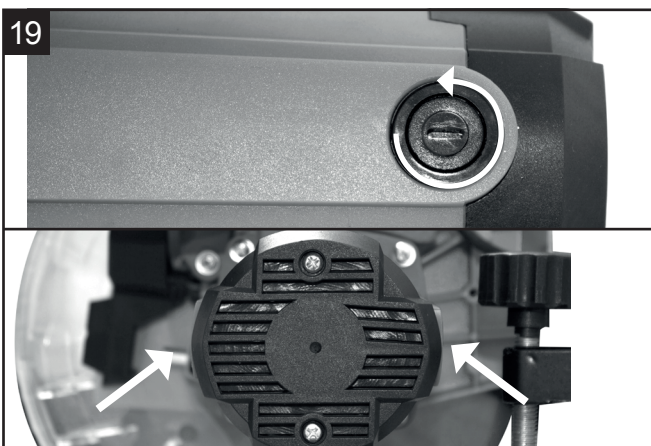
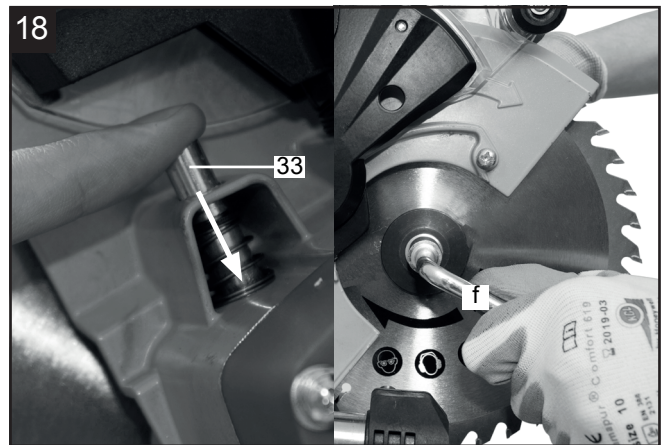
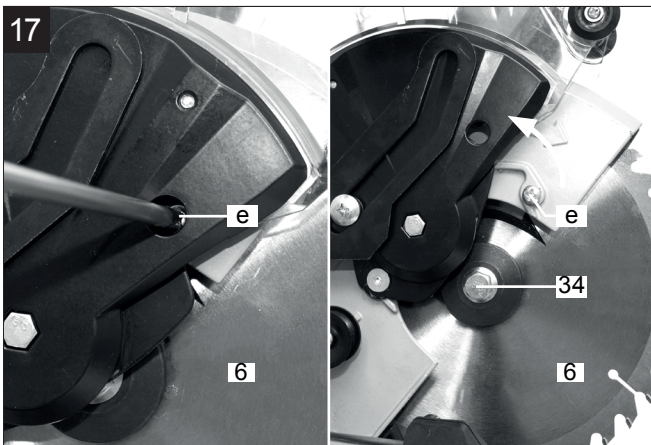
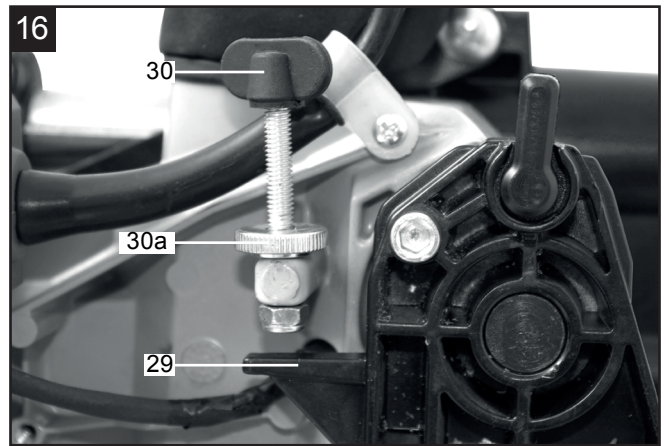
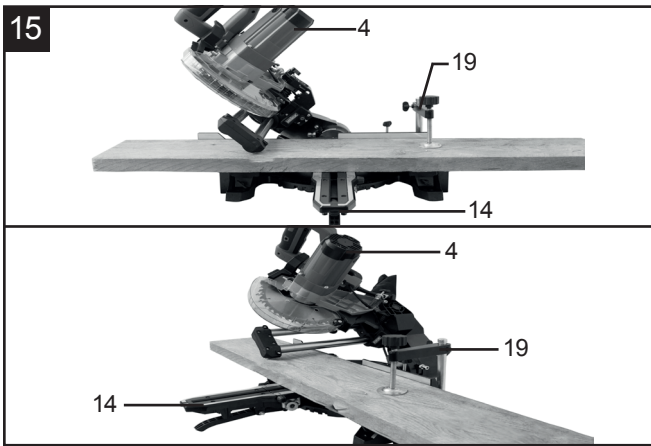
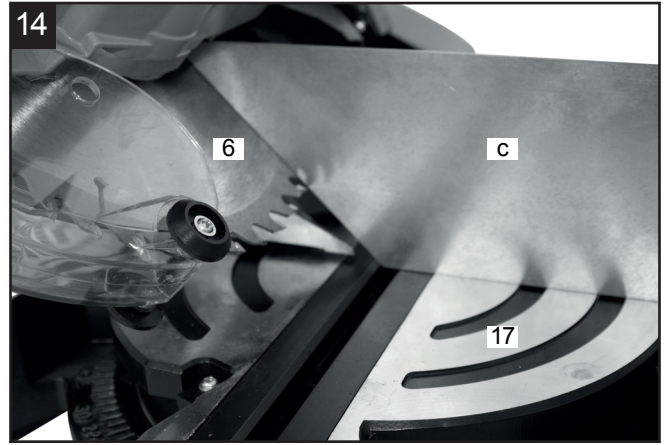
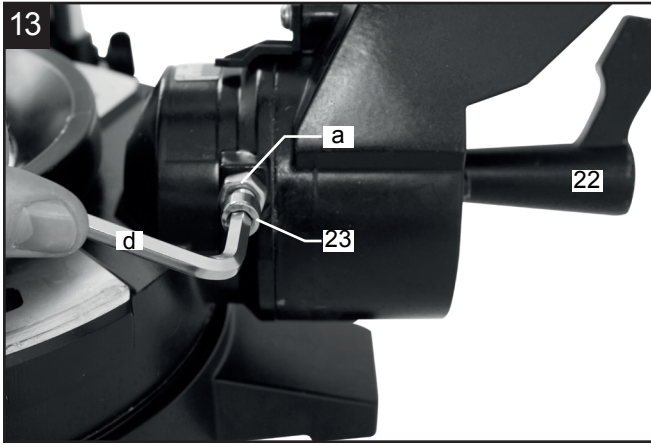
<b>DE</b>	<b>Zug-, Kapp- und Gehrungssäge</b> Originalbetriebsanleitung	<b>5 - 16</b>
<b>GB</b>	<b>Sliding cross cut mitre saw</b> Translation from the original instruction manual	<b>17 - 27</b>
<b>FR</b>	<b>Scie à onglet</b> Traduction des instructions d'origine	<b>28 - 40</b>













## Inhaltsverzeichnis:

## Seite:

1. Einleitung	7
2. Gerätebeschreibung	7
3. Lieferumfang	7
4. Bestimmungsgemäße Verwendung	8
5. Wichtige Hinweise	8
6. Technische Daten	11
7. Vor Inbetriebnahme	12
8. Aufbau und Bedienung	12
9. Transport	15
10. Wartung	15
11. Lagerung	15
12. Elektrischer Anschluss	15
13. Entsorgung und Wiederverwertung	16
14. Störungsabhilfe	16
15. Konformitätserklärung	43

# Erklärung der Symbole auf dem Gerät



DE

Vor Inbetriebnahme Bedienungsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten!



DE

Schutzbrille tragen!



DE

Gehörschutz tragen!



DE

Bei Staubentwicklung Atemschutz tragen!



DE

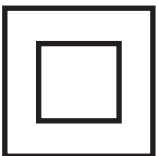
**Achtung!** Verletzungsgefahr! Nicht in das laufende Sägeblatt greifen!



**Achtung! - Laserstrahlung**  
**Nicht in den Strahl blicken!**  
Laser Klasse 2  
Laserspezifikation nach EN 60825-1:2014  
λ = 650 nm P<sub>e</sub> < 1 mW

DE

**Achtung!** Laserstrahlung!



DE

Schutzklasse II



## 1. Einleitung

### HERSTELLER:

#### schepach

Fabrikation von Holzbearbeitungsmaschinen GmbH  
Günzburger Straße 69  
D-89335 Ichenhausen

### VEREHRTER KUNDE,

Wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg beim Arbeiten mit Ihrem neuen Gerät.

### HINWEIS:

Der Hersteller dieses Gerätes haftet nach dem geltenden Produkthaftungsgesetz nicht für Schäden, die an diesem Gerät oder durch dieses Gerät entstehen bei:

- unsachgemäßer Behandlung,
- Nichtbeachtung der Bedienungsanweisung,
- Reparaturen durch Dritte, nicht autorisierte Fachkräfte,
- Einbau und Austausch von nicht originalen Ersatzteilen,
- nicht bestimmungsgemäßer Verwendung,
- Ausfällen der elektrischen Anlage bei Nichtbeachtung der elektrischen Vorschriften und VDE-Bestimmungen 0100, DIN 57113 / VDE0113.

### Beachten Sie:

Lesen Sie vor der Montage und vor Inbetriebnahme den gesamten Text der Bedienungsanleitung durch. Diese Bedienungsanleitung soll es Ihnen erleichtern, Ihr Elektrowerkzeug kennenzulernen und dessen bestimmungsgemäßen Einsatzmöglichkeiten zu nutzen.

Die Bedienungsanleitung enthält wichtige Hinweise, wie Sie mit dem Elektrowerkzeug sicher, fachgerecht und wirtschaftlich arbeiten, und wie Sie Gefahren vermeiden, Reparaturkosten sparen, Ausfallzeiten verringern und die Zuverlässigkeit und Lebensdauer des Elektrowerkzeugs erhöhen.

Zusätzlich zu den Sicherheitsbestimmungen dieser Bedienungsanleitung müssen Sie unbedingt die für den Betrieb des Elektrowerkzeugs geltenden Vorschriften Ihres Landes beachten. Bewahren Sie die Bedienungsanleitung, in einer Plastikhülle geschützt vor Schmutz und Feuchtigkeit, bei dem Elektrowerkzeug auf. Sie muss von jeder Bedienungsperson vor Aufnahme der Arbeit gelesen und sorgfältig beachtet werden. An dem Elektrowerkzeug dürfen nur Personen arbeiten, die im Gebrauch des Elektrowerkzeugs unterwiesen und über die damit verbundenen Gefahren unterrichtet sind. Das geforderte Mindestalter ist einzuhalten. Neben den in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Sicherheitshinweisen und den besonderen Vorschriften Ihres Landes sind die für den Betrieb von Holzbearbeitungsmaschinen allgemein anerkannten technischen Regeln zu beachten. Wir übernehmen keine Haftung für Unfälle oder Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Anleitung und den Sicherheitshinweisen entstehen.

## 2. Gerätebeschreibung (Abb. 1 - 20 )

1. Handgriff
  2. Ein-/Ausschalter
  3. Entriegelungshebel
  4. Maschinenkopf
  5. Sägeblattschutz beweglich
  6. Sägeblatt
  7. LED
  8. Laser
  9. Feststellschraube für Drehtisch
  10. Anschlagschiene
  - 10a. Verschiebbare Anschlagschiene
  11. Werkstückauflage recht
  - 11a. Werkstückauflage links
  - 11b. Kreuzschlitzschraube für Werkstückauflage
  12. Feststellschraube für Werkstückauflage
  13. Feststellschraube für Tischeinlagenverlängerung
  14. Tischeinlagenverlängerung
  15. Zeiger
  16. Skala
  17. Drehtisch
  18. Feststehender Säge Tisch
  19. Spannvorrichtung
  20. Feststellschraube für Zugführung
  - 20a. Zugführung
  21. Spänefangsack
  22. Spanngriff
  23. Justierschraube (45°)
  24. Justierschraube (90°)
  25. Halterung für Tischeinlagenverlängerung
  26. Zeiger
  27. Skala
  28. Ein-/Ausschalter für Laser & LED
  29. Anschlag für Schnitttiefenbegrenzung
  30. Schraube für Schnitttiefenbegrenzung
  31. Bolzen
  32. Sicherungsbolzen
  33. Sägewellensperre
  34. Flanschschräube
- a.) Kontermutter  
b.) 90° Anschlagwinkel (Im Lieferumfang nicht enthalten)  
c.) 45° Anschlagwinkel (Im Lieferumfang nicht enthalten)  
d.) Innensechskantschlüssel SW 6  
e.) Kreuzschlitzschraube  
f.) Schraubenschlüssel SW13  
g.) Kreuzschlitzschraube (Laser)

## 3. Lieferumfang

- Öffnen Sie die Verpackung und nehmen Sie das Gerät vorsichtig heraus.
- Entfernen Sie das Verpackungsmaterial sowie Verpackungs- und Transportsicherungen (falls vorhanden).
- Überprüfen Sie, ob der Lieferumfang vollständig ist.
- Kontrollieren Sie das Gerät und die Zubehörteile auf Transportschäden.

- Bewahren Sie die Verpackung nach Möglichkeit bis zum Ablauf der Garantiezeit auf.

#### **ACHTUNG**

**Gerät und Verpackungsmaterialien sind kein Kinderspielzeug! Kinder dürfen nicht mit Kunststoffbeuteln, Folien und Kleinteilen spielen! Es besteht Verschluckungs- und Erstickungsgefahr!**

- Kapp-, Zug- und Gehrungssäge
- 1 x Spannvorrichtung (19)
- 2 x Werkstückauflage (11 - 11a)
- Spänefangsack (21)
- Innensechskantschlüssel 6 mm (d)
- 2 x Kohlebürste
- Betriebsanleitung

#### **4. Bestimmungsgemäße Verwendung**

Die Kapp-, Zug- und Gehrungssäge dient zum Kappen von Holz und Kunststoff, entsprechend der Maschinengröße. Die Säge ist nicht zum Schneiden von Brennholz geeignet.

**Warnung!** Verwenden Sie das Gerät nicht zum schneiden anderer Materialien als in der Bedienungsanleitung beschrieben.

**Warnung!** Das mitgelieferte Sägeblatt ist ausschließlich zum Sägen von Holz bestimmt! Verwenden Sie dieses nicht zum Sägen von Brennholz!

Die Maschine darf nur nach ihrer Bestimmung verwendet werden. Jede weitere darüber hinausgehende Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß. Für daraus hervorgerufene Schäden oder Verletzungen aller Art haftet der Benutzer/Bediener und nicht der Hersteller. Es dürfen nur für die Maschine geeignete Sägeblätter verwendet werden. Die Verwendung von Trennscheiben aller Art ist untersagt.

Bestandteil der bestimmungsgemäßen Verwendung ist auch die Beachtung der Sicherheitshinweise, sowie die Montageanleitung und Betriebshinweise in der Bedienungsanleitung.

Personen, die die Maschine bedienen und warten, müssen mit dieser vertraut und über mögliche Gefahren unterrichtet sein.

Darüber hinaus sind die geltenden Unfallverhütungsvorschriften genauestens einzuhalten.

Sonstige allgemeine Regeln in arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Bereichen sind zu beachten.

Veränderungen an der Maschine schließen eine Haftung des Herstellers und daraus entstehende Schäden gänzlich aus.

Trotz bestimmungsmäßiger Verwendung können bestimmte Restrisikofaktoren nicht vollständig ausgeräumt werden. Bedingt durch Konstruktion und Aufbau der Maschine können folgende Punkte auftreten:

- Berührung des Sägeblattes im nicht abgedeckten Sägebereich.
- Eingreifen in das laufende Sägeblatt (Schnittverletzung).
- Rückschlag von Werkstücken und Werkstückteilen.
- Sägeblattbrüche.

- Herausschleudern von fehlerhaften Hartmetallteilen des Sägeblattes.
- Gehörschäden bei Nichtverwendung des nötigen Gehörschutzes.
- Gesundheitsschädliche Emissionen von Holzstäuben bei Verwendung in geschlossenen Räumen.

Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder industriellen Einsatz konstruiert wurden. Wir übernehmen keine Gewährleistung, wenn das Gerät in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben sowie bei gleichzusetzenden Tätigkeiten eingesetzt wird.

#### **5. Wichtige Hinweise**

**Achtung!** Beim Gebrauch von Elektrowerkzeugen sind zum Schutz gegen elektrischen Schlag, Verletzungs- und Brandgefahr folgende grundsätzliche Sicherheitsmaßnahmen zu beachten. Lesen Sie alle diese Hinweise, bevor Sie dieses Elektrowerkzeug benutzen, und bewahren Sie die Sicherheitshinweise gut auf.

##### **Sicheres Arbeiten**

- 1 Halten Sie Ihren Arbeitsbereich in Ordnung
  - Unordnung im Arbeitsbereich kann Unfälle zur Folge haben.
- 2 Berücksichtigen Sie Umgebungseinflüsse
  - Setzen Sie Elektrowerkzeuge nicht dem Regen aus.
  - Benutzen Sie Elektrowerkzeuge nicht in feuchter oder nasser Umgebung.
  - Sorgen Sie für gute Beleuchtung des Arbeitsbereichs.
  - Benutzen Sie Elektrowerkzeuge nicht, wo Brand- oder Explosionsgefahr besteht.
- 3 Schützen Sie sich vor elektrischem Schlag
  - Vermeiden Sie Körperberührung mit geerdeten Teilen (z. B. Rohren, Radiatoren, Elektroherden, Kühlgeräten).
- 4 Halten Sie Kinder fern!
  - Lassen Sie andere Personen nicht das Werkzeug oder Kabel berühren, halten Sie sie von Ihrem Arbeitsbereich fern.
- 5 Bewahren Sie unbenutzte Elektrowerkzeuge sicher auf
  - Unbenutzte Elektrowerkzeuge sollten an einem trockenen, hochgelegenen oder abgeschlossenen Ort, außerhalb der Reichweite von Kindern, abgelegt werden.
- 6 Überlasten Sie Ihr Elektrowerkzeug nicht
  - Sie arbeiten besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.
- 7 Benutzen Sie das richtige Elektrowerkzeug
  - Verwenden Sie keine leistungsschwachen Elektrowerkzeuge für schwere Arbeiten.
  - Benutzen Sie das Elektrowerkzeug nicht für solche Zwecke, für die es nicht vorgesehen ist. Benutzen Sie zum Beispiel keine Handkreissäge



- zum Schneiden von Baumstäben oder Holzscheiten.
- Verwenden Sie das Elektrowerkzeug nicht zum Brennholzsägen.
- 8 Tragen Sie geeignete Kleidung**
- Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck, sie könnten von beweglichen Teilen erfasst werden.
  - Bei Arbeiten im Freien ist rutschfestes Schuhwerk empfehlenswert.
  - Tragen Sie bei langen Haaren ein Haarnetz.
- 9 Benutzen Sie Schutzausrüstung**
- Tragen Sie eine Schutzbrille.
  - Verwenden Sie bei stauberzeugenden Arbeiten eine Atemmaske.
- 10 Schließen Sie die Staubabsaug-Einrichtung an**
- Falls Anschlüsse zur Staubabsaugung und Auf-fangeinrichtung vorhanden sind, überzeugen Sie sich, dass diese angeschlossen und richtig benutzt werden.
  - Der Betrieb in geschlossenen Räumen ist nur mit einer geeigneten Absauganlage zulässig.
- 11 Verwenden Sie das Kabel nicht für Zwecke, für die es nicht bestimmt ist**
- Benutzen Sie das Kabel nicht, um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Schützen Sie das Kabel vor Hitze, Öl und scharfen Kanten.
- 12 Sichern Sie das Werkstück**
- Benutzen Sie Spannvorrichtungen oder einen Schraubstock, um das Werkstück festzuhalten. Es ist damit sicherer gehalten als mit Ihrer Hand und ermöglicht die Bedienung der Maschine mit beiden Händen.
  - Bei langen Werkstücken ist eine zusätzliche Auflage (Tisch, Böcke, etc.) erforderlich, um ein Kippen der Maschine zu vermeiden.
  - Drücken Sie das Werkstück immer fest gegen Arbeitsplatte und Anschlag, um ein Wackeln bzw. Verdrehen des Werkstückes zu verhindern.
- 13 Vermeiden Sie abnormale Körperhaltung**
- Sorgen Sie für sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.
  - Vermeiden Sie ungeschickte Handpositionen, bei denen durch ein plötzliches Abrutschen eine oder beide Hände das Sägeblatt berühren könnten.
- 14 Pflegen Sie Ihre Werkzeuge mit Sorgfalt**
- Halten Sie die Schneidwerkzeuge scharf und sauber, um besser und sicherer arbeiten zu können.
  - Befolgen Sie die Hinweise zur Schmierung und zum Werkzeugwechsel.
  - Kontrollieren Sie regelmäßig die Anschlussleitung des Elektrowerkzeugs und lassen Sie diese bei Beschädigung von einem anerkannten Fachmann erneuern.
  - Kontrollieren Sie Verlängerungsleitungen regelmäßig und ersetzen Sie diese, wenn sie beschädigt sind.
  - Halten Sie Handgriffe trocken, sauber und frei von Öl und Fett.
- 15 Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose**
- Entfernen Sie nie lose Splitter, Späne oder eingeklemmte Holzteile bei laufendem Sägeblatt.
  - Bei Nichtgebrauch des Elektrowerkzeugs, vor der Wartung und beim Wechsel von Werkzeugen wie z. B. Sägeblatt, Bohrer, Fräser.
- 16 Lassen Sie keine Werkzeugschlüssel stecken**
- Überprüfen Sie vor dem Einschalten, dass Schlüssel und Einstellwerkzeuge entfernt sind.
- 17 Vermeiden Sie unbeabsichtigten Anlauf**
- Vergewissern Sie sich, dass der Schalter beim Einstecken des Steckers in die Steckdose ausgeschaltet ist.
- 18 Benutzen Sie Verlängerungskabel für den Außenbereich**
- Verwenden Sie im Freien nur dafür zugelassene und entsprechend gekennzeichnete Verlängerungskabel.
  - Verwenden Sie die Kabeltrommel nur im abgerollten Zustand.
- 19 Seien Sie stets aufmerksam**
- Achten Sie darauf, was Sie tun. Gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit. Benutzen Sie das Elektrowerkzeug nicht, wenn Sie unkonzentriert sind.
- 20 Überprüfen Sie das Elektrowerkzeug auf eventuelle Beschädigungen**
- Vor weiterem Gebrauch des Elektrowerkzeugs müssen Schutzvorrichtungen oder leicht beschädigte Teile sorgfältig auf ihre einwandfreie und bestimmungsgemäße Funktion untersucht werden.
  - Überprüfen Sie, ob die beweglichen Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen oder ob Teile beschädigt sind. Sämtliche Teile müssen richtig montiert sein und alle Bedingungen erfüllen, um den einwandfreien Betrieb des Elektrowerkzeugs zu gewährleisten.
  - Die bewegliche Schutzhaube darf in geöffnetem Zustand nicht festgeklemmt werden.
  - Beschädigte Schutzvorrichtungen und Teile müssen bestimmungsgemäß durch eine anerkannte Fachwerkstatt repariert oder ausgetauscht werden, soweit nichts anderes in der Bedienungsanleitung angegeben ist.
  - Beschädigte Schalter müssen bei einer Kundendienstwerkstatt ersetzt werden.
  - Benutzen Sie keine fehlerhaften oder beschädigten Anschlussleitungen.
  - Benutzen Sie keine Elektrowerkzeuge, bei denen sich der Schalter nicht ein- und ausschalten lässt.
- 21 ACHTUNG!**
- Bei Doppelgehrungsschnitten ist besondere Vorsicht geboten.
- 22 ACHTUNG!**
- Der Gebrauch anderer Einsatzwerkzeuge und anderen Zubehörs kann eine Verletzungsgefahr für Sie bedeuten.
- 23 Lassen Sie Ihr Elektrowerkzeug durch eine Elektrofachkraft reparieren**
- Dieses Elektrowerkzeug entspricht den ein-

schlagigen Sicherheitsbestimmungen. Reparaturen dürfen nur von einer Elektrofachkraft ausgeführt werden, indem Originalersatzteile verwendet werden; anderenfalls können Unfälle für den Benutzer entstehen.

## ZUSÄTZLICHE SICHERHEITSHINWEISE

### 1 Sicherheitsvorkehrungen

- **Warnung!** Beschädigte oder deformierte Sägeblätter nicht verwenden.
- Tauschen Sie einen abgenutzten Tischeinsatz aus.
- Verwenden Sie nur vom Hersteller empfohlene Sägeblätter, die EN 847-1 entsprechen.
- Achten Sie darauf, dass ein für den zu schneidenden Werkstoff geeignetes Sägeblatt ausgewählt wird.
- Tragen Sie eine geeignete persönliche Schutzausrüstung. Dies schließt ein:
  - Gehörschutz zur Verminderung des Risikos schwerhörig zu werden,
  - Atemschutz zur Verminderung des Risikos gefährlichen Staub einzusatmen,
  - Tragen Sie beim Hantieren mit Sägeblättern und rauen Werkstoffen Handschuhe. Tragen Sie Sägeblätter, wann immer praktikabel, in einem Behältnis.
  - Tragen Sie eine Schutzbrille. Während der Arbeit entstehende Funken oder aus dem Gerät heraustretende Splitter, Späne und Stäube können Sichtverlust bewirken.
- Schließen Sie das Elektrowerkzeug beim Sägen von Holz an eine Staubauffangeinrichtung an. Die Staubfreisetzung wird unter anderem durch die Art des zu bearbeitenden Werkstoffs, die Bedeutung lokaler Abscheidung (Erfassung oder Quelle) und die richtige Einstellung von Hauben/Leitblechen/Führungen beeinflusst.
- Verwenden Sie keine Sägeblätter aus hochlegiertem Schnellarbeitsstahl (HSS-Stahl).

### 2 Wartung und Instandhaltung

- Ziehen Sie bei jeglichen Einstell- und Wartungsarbeiten den Netzstecker.
- Die Lärmverursachung wird von verschiedenen Faktoren beeinflusst, unter anderem von der Beschaffenheit der Sägeblätter, Zustand von Sägeblatt und Elektrowerkzeug. Verwenden Sie nach Möglichkeit Sägeblätter, die zur Verringerung der Geräuscentwicklung konstruiert wurden, warten Sie das Elektrowerkzeug und Werkzeugaufsätze regelmäßig und setzen Sie diese gegebenenfalls instand, um Lärm zu reduzieren.
- Melden Sie Fehler an dem Elektrowerkzeug, Schutzeinrichtungen oder dem Werkzeugaufsatz sobald diese entdeckt wurden, der für die Sicherheit verantwortlichen Person.

### 3 Sicheres Arbeiten

- Wählen Sie ein, für den zu schneidenden Werkstoff, geeignetes Sägeblatt aus.
- Verwenden Sie die Säge niemals zum Schnei-

den anderer als der festgelegten Werkstoffe.

- Zum Transport der Maschine befolgen Sie bitte die Vorgehensweise unter Kapitel 9. Verwenden Sie beim Transportieren des Elektrowerkzeuges nur die Transportvorrichtungen. Verwenden Sie niemals die Schutzeinrichtungen für Handhabung oder Transport.
- Setzen die Säge nur ein, wenn die Schutzeinrichtungen funktionsfähig sind, sich in gutem Zustand und in der vorgesehenen Position befinden.
- Halten Sie den Fußbodenbereich frei von losen Partikeln wie z. B. Spänen und Schnittresten.
- Achten Sie darauf, dass die auf dem Sägeblatt angegebene Drehzahl mindestens so hoch wie die auf der Säge angegebene Drehzahl ist.
- Achten Sie darauf, nur solche Distanzscheiben und Spindelringe zu verwenden, die für den vom Hersteller angegebenen Zweck geeignet sind.
- Achtung! Tauschen Sie den Laser nicht gegen einen anderen Typ aus. Reparaturen dürfen nur vom Hersteller oder einem autorisierten Vertreter vorgenommen werden.
- Entfernen Sie Schnittreste oder sonstige Werkstückteile aus dem Schnittbereich nie, so lange die Maschine mit ungeschütztem Sägeblatt läuft.

Anweisungen zum richtigen und sicheren Sägen:

- a) Klemmen Sie das Werkstück immer am Säge-tisch fest. Verwenden Sie hierzu die mitgelieferte Spannvorrichtung.
- b) Achten Sie vor jedem Sägevorgang darauf, dass die Maschine sicher steht;
- c) Falls notwendig, die Maschine an einer Werkbank oder ähnlichem befestigen. Verschrauben Sie die Maschine mit der Werkbank über die Bohrungen am feststehenden Säge-tisch.
- d) Lange Werkstücke gegen Abkippen am Ende des Schneidvorgangs sichern (z. B. Abrollständer oder Rollbock).
- e) Vergewissern Sie sich, dass das Sägeblatt in keiner Stellung den Drehtisch berührt, indem Sie bei gezogenem Netzstecker das Sägeblatt mit der Hand, in der 45° und in der 90° Stellung drehen. Sägekopf gegebenenfalls neu justieren.

**Warnung!** Dieses Elektrowerkzeug erzeugt während des Betriebs ein elektromagnetisches Feld. Dieses Feld kann unter bestimmten Umständen aktive oder passive medizinische Implantate beeinträchtigen. Um die Gefahr von ernsthaften oder tödlichen Verletzungen zu verringern, empfehlen wir Personen mit medizinischen Implantaten ihren Arzt und den Hersteller vom medizinischen Implantat zu konsultieren, bevor das Elektrowerkzeug bedient wird.



## SICHERHEITSHINWEISE FÜR DEN UMGANG MIT SÄGEBLÄTTERN

- 1 Setzen Sie nur Einsatzwerkzeuge ein, wenn Sie den Umgang damit beherrschen.
- 2 Beachten Sie die Höchstdrehzahl. Die auf dem Einsatzwerkzeug angegebene Höchstdrehzahl darf nicht überschritten werden. Halten Sie, falls angegeben, den Drehzahlbereich ein.
- 3 Beachten Sie die Motor- Sägeblatt- Drehrichtung.
- 4 Verwenden Sie keine Einsatzwerkzeuge mit Rissen. Mustern Sie gerissene Einsatzwerkzeuge aus. Eine Instandsetzung ist nicht zulässig.
- 5 Reinigen Sie die Spannflächen von Verschmutzungen, Fett, Öl und Wasser.
- 6 Verwenden Sie keine losen Reduzierringe oder -buchsen zum Reduzieren von Bohrungen bei Kreissägeblättern.
- 7 Achten Sie darauf, dass fixierte Reduzierringe zum Sichern des Einsatzwerkzeuges den gleichen Durchmesser und mindestens 1/3 des Schnittdurchmessers haben.
- 8 Stellen Sie sicher, dass fixierte Reduzierringe parallel zueinander sind.
- 9 Handhaben Sie Einsatzwerkzeuge mit Vorsicht. Bewahren Sie diese am besten in der Originalverpackung oder speziellen Behältnissen auf. Tragen Sie Schutzhandschuhe, um die Griffsicherheit zu verbessern und das Verletzungsrisiko weiter zu mindern.
- 10 Stellen Sie vor der Benutzung von Einsatzwerkzeugen sicher, dass alle Schutzvorrichtungen ordnungsgemäß befestigt sind.
- 11 Vergewissern Sie sich vor dem Einsatz, dass das von Ihnen benutzte Einsatzwerkzeug den technischen Anforderungen dieses Elektrowerkzeuges entspricht und ordnungsgemäß befestigt ist.
- 12 Benutzen Sie das mitgelieferte Sägeblatt nur für Sägearbeiten in Holz, niemals zum Bearbeiten von Metallen.



**Achtung: Laserstrahlung  
Nicht in den Strahl blicken  
Laserklasse 2**



### Schützen Sie sich und Ihre Umwelt durch geeignete Vorsichtsmaßnahmen vor Unfallgefahren!

- Nicht direkt mit ungeschütztem Auge in den Laserstrahl blicken.
- Niemals direkt in den Strahlengang blicken.
- Den Laserstrahl nie auf reflektierende Flächen und Personen oder Tiere richten. Auch ein Laserstrahl mit geringer Leistung kann Schäden am Auge verursachen.
- Vorsicht - wenn andere als die hier angegebenen Verfahrensweisen ausgeführt werden, kann dies zu einer gefährlichen Strahlungsexposition führen.

- Lasermodul niemals öffnen. Es könnte unerwartet zu einer Strahlenexposition kommen.
- Der Laser darf nicht gegen einen Laser anderen Typs ausgetauscht werden.
- Reparaturen am Laser dürfen nur vom Hersteller des Lasers oder einem autorisierten Vertreter vorgenommen werden.

## 6. Technische Daten

<b>Wechselstrommotor</b>	220 - 240 V ~ 50Hz
<b>Nennleistung S1</b>	1800 Watt
<b>Betriebsart</b>	S6 20%* 2200W
<b>Leerlaufdrehzahl <math>n_0</math></b>	5200 min <sup>-1</sup>
<b>Hartmetallsägeblatt</b>	∅ 216 x ∅ 30 x 2,8 mm
<b>Anzahl der Zähne</b>	60
<b>Schwenkbereich</b>	-45° / 0° / +45°
<b>Gehrungsschnitt</b>	0° bis 45° nach links
<b>Sägebreite bei 90°</b>	300 x 65 mm
<b>Sägebreite bei 45°</b>	300 x 38 mm
<b>Sägebreite bei 2 x 45° (Doppelgehrungsschnitt)</b>	200 x 38 mm
<b>Schutzklasse</b>	II
<b>Gewicht</b>	ca. 10,5 kg
<b>Laserklasse</b>	2
<b>Wellenlänge Laser</b>	650 nm
<b>Leistung Laser</b>	< 1 mW

\* **Betriebsart S6, ununterbrochener periodischer Betrieb. Der Betrieb setzt sich aus einer Anlaufzeit, einer Zeit mit konstanter Belastung und einer Leerlaufzeit zusammen. Die Spieldauer beträgt 10 min, die relative Einschaltdauer beträgt 25% der Spieldauer.**

**Das Werkstück muss mindestens eine Höhe von 3 mm und eine Breite von 10 mm haben. Achten Sie darauf, dass das Werkstück immer mit der Spannvorrichtung gesichert wird.**

### Geräusch

Die Geräuschwerte wurden entsprechend EN 61029 ermittelt.

<b>Schalldruckpegel <math>L_{pA}</math></b>	97,7 dB(A)
<b>Unsicherheit <math>K_{pA}</math></b>	3 dB
<b>Schalleistungspegel <math>L_{WA}</math></b>	110,7 dB(A)
<b>Unsicherheit <math>K_{WA}</math></b>	3 dB

### Tragen Sie einen Gehörschutz.

Die Einwirkung von Lärm kann Hörverlust bewirken.

## Restrisiken

**Das Elektrowerkzeug ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können beim Arbeiten einzelne Restrisiken auftreten.**

- Gefährdung der Gesundheit durch Strom bei Verwendung nicht ordnungsgemäßer Elektro-Anschlussleitungen.
- Desweiteren können trotz aller getroffener Vorkehrungen nicht offensichtliche Restrisiken bestehen.
- Restrisiken können minimiert werden, wenn die „Sicherheitshinweise“ und die „Bestimmungsgemäße Verwendung“, sowie die Bedienungsanweisung insgesamt beachtet werden.
- Belasten Sie die Maschine nicht unnötig: zu starker Druck beim Sägen beschädigt das Sägeblatt schnell, was zu einer Leistungsverminderung der Maschine bei der Verarbeitung und in der Schnittgenauigkeit führt.
- Beim Schneiden von Plastikmaterial verwenden Sie bitte immer Klemmen: die Teile, die gesägt werden sollen, müssen immer zwischen den Klemmen fixiert werden.
- Vermeiden Sie zufällige Inbetriebsetzungen der Maschine: beim Einführen des Steckers in die Steckdose darf die Starttaste nicht gedrückt werden.
- Verwenden Sie das Werkzeug, das in diesem Handbuch empfohlen wird. So erreichen Sie, dass Ihre Kappsäge optimale Leistungen erbringt.
- Halten Sie Ihre Hände vom Arbeitsbereich fern, wenn die Maschine in Betrieb ist.
- Bevor Sie Einstell- oder Wartungsarbeiten vornehmen, lassen Sie die Starttaste los und ziehen den Netzstecker.

## 7. Vor Inbetriebnahme

- Die Maschine muss standsicher aufgestellt werden. Sichern Sie die Maschine durch die Bohrungen am feststehenden Säge Tisch (18) mit 4 Schrauben auf einer Werkbank, einem Untergestell o. ä..
- Vor Inbetriebnahme müssen alle Abdeckungen und Sicherheitsvorrichtungen ordnungsgemäß montiert sein.
- Das Sägeblatt muss frei laufen können.
- Bei bereits bearbeitetem Holz auf Fremdkörper, wie z.B. Nägel oder Schrauben, usw. achten.
- Bevor Sie den Ein-/Ausschalter betätigen, vergewissern Sie sich, ob das Sägeblatt richtig montiert ist und bewegliche Teile leichtgängig sind.
- Überzeugen Sie sich vor dem Anschließen der Maschine, dass die Daten auf dem Typenschild mit den Netzdaten übereinstimmen.

## 8. Aufbau und Bedienung

### 8.1 Säge aufbauen (Abb.1/2/3/4/5/6/7/8/9)

- Zum Verstellen des Drehtisches (17) die Feststellschraube (9) ca. 2 Umdrehungen lockern und den Hebel (14a) nach oben drücken.

- Drehtisch (17) und Zeiger (15) auf das gewünschte Winkelmaß der Skala (16) drehen, den Hebel 14a loslassen und mit der Feststellschraube (9) fixieren.
- Durch leichtes Drücken des Maschinenkopfes (4) nach unten und gleichzeitiges Herausziehen des Sicherungsbolzens (32) aus der Motorhalterung, wird die Säge aus der unteren Stellung entriegelt.
- Maschinenkopf (4) nach oben schwenken, bis der Entriegelungshebel (3) einrastet.
- Die Tischeinlagenverlängerung (14) anbringen wie in Abbildung (4/5/6) gezeigt. Ziehen Sie dafür den Bolzen (31) mit einer Hand heraus, mit der anderen Hand befestigen Sie die Verlängerung in den dafür vorgesehenen Nuten (4a), drücken Sie den Hebel (14a) nach oben um den Einbau zu erleichtern. Den Bolzen (31) und den Hebel (14a) loslassen und mit der Feststellschraube (13) fixieren.
- Werkstückauflagen (11/11a) an dem feststehenden Säge Tisch (18) wie in Abbildung (7/8/9) gezeigt anbringen und komplett durchschieben. Die Welle mit den Kreuzschlitzschrauben (e) gegen ein unbeabsichtigtes Herausrutschen sichern. Danach mit der Sternengriffschraube (12) auf gewünschter Stellung fixieren.
- Die Spannvorrichtung (19) kann sowohl links als auch rechts an dem feststehenden Säge Tisch (18) befestigt werden. Stecken Sie die Spannvorrichtung (19) in die dafür vorgesehene Bohrung an der Hinterseite der Anschlagsschiene (10) und sichern diese über die Sterngriffschraube (19a).
- Der Maschinenkopf (4) kann durch Lösen des Spanngriffs (22), nach links auf max. 45° geneigt werden.

### 8.2 Feinjustierung des Anschlags für Kappschnitt 90° (Abb. 1/10/11)

- **Anschlagwinkel nicht im Lieferumfang enthalten.**
- Den Maschinenkopf (4) nach unten senken und mit dem Sicherungsbolzen (32) fixieren.
- Spanngriff (22) lockern.
- Anschlagwinkel (b) zwischen Sägeblatt (6) und Drehtisch (17) anlegen.
- Kontermutter (a) lösen und die Justierschraube (23) soweit verstellen, bis der Winkel zwischen Sägeblatt (6) und Drehtisch (17) 90° beträgt.
- Die Einstellung muss dann mit der Kontermutter (a) fixiert werden.
- Überprüfen Sie abschließend die Position der Winkelanzeige. Falls erforderlich, Zeiger (26) mit Kreuzschlitzschraubendreher lösen, auf 0°-Position der Winkelskala (27) setzen und Halteschraube wieder festziehen.

### 8.3 Kappschnitt 90° und Drehtisch 0° (Abb.12)

Bei Schnittbreiten bis ca. 100 mm kann die Zugfunktion der Säge mit der Feststellschraube (20) in der hinteren Position fixiert werden. In dieser Position kann die Maschine im Kapp-Betrieb betrieben werden. Sollte die Schnittbreite über 100 mm liegen, muss

darauf geachtet werden, dass die Feststellschraube (20) locker und der Maschinenkopf (4) beweglich ist. Achtung! Die verschiebbare Anschlagsschiene (10a) muss für 90° - Kappschnitte in der inneren Position fixiert werden.

- Öffnen Sie die Feststellschraube (10b) der verschiebbaren Anschlagsschiene (10a) und schieben Sie die verschiebbare Anschlagsschiene (10a) nach innen.
- Die verschiebbare Anschlagsschiene (10a) muss soweit vor der innersten Position arretiert werden, dass der Abstand zwischen der verschiebbaren Anschlagsschiene (10a) und Sägeblatt (6) maximal 8 mm beträgt.
- Prüfen Sie vor dem Schnitt, dass zwischen der verschiebbaren Anschlagsschiene (10a) und dem Sägeblatt (6) keine Kollision möglich ist.
- Feststellschraube (10b) wieder anziehen.
- Maschinenkopf (4) in die obere Position bringen.
- Maschinenkopf (4) am Handgriff (1) nach hinten schieben und gegebenenfalls in dieser Position fixieren (je nach Schnittbreite).
- Legen Sie das zu schneidende Holz an die Anschlagsschiene (10) und auf den Drehtisch (17).
- Das Material mit der Spannvorrichtung (19) auf dem feststehenden Sägetisch (18) feststellen, um ein Verschieben während des Schneidvorgangs zu verhindern.
- Entriegelungshebel (3) drücken um den Maschinenkopf (4) freizugeben.
- Ein-/Ausschalter (2) drücken um den Motor einzuschalten.
- Bei fixierter Zugführung (20a): Maschinenkopf (4) mit dem Handgriff (1) gleichmäßig und mit leichtem Druck nach unten bewegen, bis das Sägeblatt (6) das Werkstück durchgeschnitten hat.
- Bei nicht fixierter Zugführung (20a): Maschinenkopf (4) nach ganz vorne ziehen. Den Handgriff (1) gleichmäßig und mit leichtem Druck ganz nach unten absenken. Nun Maschinenkopf (4) langsam und gleichmäßig ganz nach hinten schieben, bis das Sägeblatt (6) das Werkstück vollständig durchgeschnitten hat.
- Nach Beendigung des Sägevorgangs Maschinenkopf wieder in die obere Ruhestellung bringen und Ein-/Ausschalter (2) loslassen. **Achtung!** Durch die Rückholfeder schlägt die Maschine automatisch nach oben. Handgriff (1) nach Schnittende nicht loslassen, sondern Maschinenkopf langsam und unter leichtem Gegendruck nach oben bewegen.

#### 8.4 Kappschnitt 90° und Drehtisch 0°- 45° (Abb. 13)

Mit der Kappsäge können Schrägschnitte nach links und rechts von 0°-45° zur Anschlagsschiene ausgeführt werden.

Achtung! Die verschiebbare Anschlagsschiene (10a) muss für 90° - Kappschnitte in der inneren Position fixiert werden.

- Öffnen Sie die Feststellschraube (10b) der verschiebbaren Anschlagsschiene (10a) und schieben Sie die verschiebbare Anschlagsschiene (10a) nach innen.
- Die verschiebbare Anschlagsschiene (10a) muss soweit vor der innersten Position arretiert werden, dass der Abstand zwischen der verschiebbaren Anschlagsschiene (10a) und Sägeblatt (6) mindestens 8 mm beträgt.
- Prüfen Sie vor dem Schnitt, dass zwischen der verschiebbaren Anschlagsschiene (10) und dem Sägeblatt (6) keine Kollision möglich ist.
- Feststellschraube (10b) wieder anziehen.
- Feststellschraube (9) lösen.
- Durch Betätigen des Hebels (14a) den Drehtisch (17) auf den gewünschten Winkel einstellen. Der Zeiger (15) auf dem Drehtisch muss mit dem gewünschten Winkelmaß der Skala (16) auf dem feststehenden Sägetisch (18) übereinstimmen.
- Die Feststellschraube (9) wieder festziehen um Drehtisch (17) zu fixieren.
- Schnitt wie unter Punkt 8.3 beschrieben ausführen.

#### 8.5 Feinjustierung des Anschlags für Gehrungsschnitt 45° (Abb. 1/10/13/14)

- **Anschlagwinkel nicht im Lieferumfang enthalten.**
- Den Maschinenkopf (4) nach unten senken und mit dem Sicherungsbolzen (32) fixieren.
- Den Drehtisch (17) auf 0° Stellung fixieren.
- Den Spanngriff (22) lösen und mit dem Handgriff (1) den Maschinenkopf (4) nach links, auf 45° neigen.
- 45°-Anschlagwinkel (c) zwischen Sägeblatt (6) und Drehtisch (17) anlegen.
- Kontermutter (a) lösen und die Justierschraube (24) soweit verstellen, bis der Winkel zwischen Sägeblatt (6) und Drehtisch (17) genau 45° beträgt.
- Die Einstellung muss dann mit der Kontermutter (a) fixiert werden.
- Überprüfen Sie abschließend die Position der Winkelanzeige. Falls erforderlich, Zeiger (26) mit Kreuzschlitzschraubendreher lösen, auf 45°-Position der Winkelskala (27) setzen und Halteschraube wieder festziehen.

#### 8.6 Gehrungsschnitt 0°- 45° und Drehtisch 0° (Abb. 1/2/15)

Mit der Kappsäge können Gehrungsschnitte nach links von 0°- 45° zur Arbeitsfläche ausgeführt werden. Achtung! Die verschiebbare Anschlagsschiene (10a) muss für Gehrungsschnitte (geneigter Sägekopf) in der äußeren Position fixiert werden.

- Öffnen Sie die Feststellschraube (10b) der verschiebbaren Anschlagsschiene (10a) und schieben Sie die verschiebbare Anschlagsschiene (10a) nach außen.
- Die verschiebbare Anschlagsschiene (10a) muss soweit vor der innersten Position arretiert werden, dass der Abstand zwischen der verschiebbaren Anschlagsschiene (10a) und Sägeblatt (6) mindestens 8 mm beträgt.



- Prüfen Sie vor dem Schnitt, dass zwischen der verschiebbaren Anschlagsschiene (10a) und dem Sägeblatt (6) keine Kollision möglich ist.
- Feststellschraube (10b) wieder anziehen.
- Maschinenkopf (4) in die obere Stellung bringen.
- Den Drehtisch (17) auf 0° Stellung fixieren.
- Den Spanngriff (22) lösen und mit dem Handgriff (1) den Maschinenkopf (4) nach links neigen, bis der Zeiger (26) auf das gewünschte Winkelmaß an der Skala (27) zeigt.
- Spanngriff (22) wieder festziehen.
- Schnitt wie unter Punkt 8.3 beschrieben durchführen.

### 8.7 Gehrungsschnitt 0°- 45° und Drehtisch 0°- 45° (Abb. 2/15)

Mit der Kappsäge können Gehrungsschnitte nach links von 0°- 45° zur Arbeitsfläche und gleichzeitig 0°- 45° zur Anschlagsschiene ausgeführt werden (Doppelgehrungsschnitt).

Achtung! Die verschiebbare Anschlagsschiene (10a) muss für Gehrungsschnitte (geneigter Sägekopf) in der äußeren Position fixiert werden.

- Öffnen Sie die Feststellschraube (10b) der verschiebbaren Anschlagsschiene (10a) und schieben Sie die verschiebbare Anschlagsschiene (10a) nach außen.
- Die verschiebbare Anschlagsschiene (10a) muss soweit vor der innersten Position arretiert werden, dass der Abstand zwischen der verschiebbaren Anschlagsschiene (10a) und Sägeblatt (6) mindestens 8 mm beträgt.
- Prüfen Sie vor dem Schnitt, dass zwischen der verschiebbaren Anschlagsschiene (10a) und dem Sägeblatt (6) keine Kollision möglich ist.
- Feststellschraube (10b) wieder anziehen.
- Maschinenkopf (4) in die obere Stellung bringen.
- Den Drehtisch (17) durch Lockern der Feststellschraube (9) lösen.
- Durch Betätigen des Hebels (14a) den Drehtisch (17) auf den gewünschten Winkel einstellen (siehe hierzu auch Punkt 8.4).
- Die Feststellschraube (9) wieder festziehen, um den Drehtisch zu fixieren.
- Die Spanngriff (22) lösen.
- Mit dem Handgriff (1) den Maschinenkopf (4) nach links, auf das gewünschte Winkelmaß neigen (siehe hierzu auch Punkt 8.6).
- Spanngriff (22) wieder festziehen.
- Schnitt wie unter Punkt 8.3 beschrieben ausführen.

### 8.8 Schnitttiefenbegrenzung (Abb. 3/16)

- Mittels der Schraube (30) kann die Schnitttiefe stufenlos eingestellt werden. Hierzu Rändelmutter (30a) an der Schraube (30) lösen. Die gewünschte Schnitttiefe durch Eindrehen oder Herausdrehen der Schraube (30) einstellen. Anschließend die Rändelmutter (30a) wieder an der Schraube (30) festziehen.
- Überprüfen Sie die Einstellung anhand eines Prob schnittes.

### 8.9 Spänefangsack (Abb. 1/20)

Die Säge ist mit einem Spänefangsack (21) für Späne ausgestattet. Bringen Sie den Spänefangsack (21) an der Auslassöffnung (21a) im Motorbereich an. Der Spänefangsack (21) kann über den Reißverschluss auf der Unterseite entleert werden.

### 8.10 Austausch des Sägeblatts (Abb. 1/2/17/18)

**Netzstecker**

**ziehen!**

**Achtung!**

**Tragen Sie zum Wechseln des Sägeblatts Schutzhandschuhe! Verletzungsgefahr!**

- Den Maschinenkopf (4) nach oben schwenken und mit Sicherungsbolzen (32) arretieren.
- Kreuzschlitzschraube (e) um zwei Umdrehungen lockern.
- Entriegelungshebel (3) drücken. Sägeblattschutz (5) soweit nach oben klappen, sodass die Flanschschraube (34) frei ist.
- Mit einer Hand den Schraubenschlüssel (f) auf die Flanschschraube (34) setzen.
- Sägewellensperre (33) fest drücken und Flanschschraube (34) langsam im Uhrzeigersinn drehen. Nach max. einer Umdrehung rastet die Sägewellensperre (33) ein. **Achtung!** Beim Lösen der Schraube senkt sich der Maschinenkopf leicht.
- Jetzt mit etwas mehr Kraftaufwand Flanschschraube (34) im Uhrzeigersinn lösen.
- Flanschschraube (34) ganz heraus drehen und Außenflansch abnehmen.
- Das Sägeblatt (6) vom Innenflansch abnehmen und nach unten herausziehen.
- Flanschschraube (34), Außenflansch und Innenflansch sorgfältig reinigen.
- Das neue Sägeblatt (6) in umgekehrter Reihenfolge wieder einsetzen und festziehen.
- Achtung! Die Schnittrichtung der Zähne d.h. die Drehrichtung des Sägeblattes (6), muss mit der Richtung des Pfeils auf dem Gehäuse übereinstimmen.
- Vor dem Weiterarbeiten die Funktionsfähigkeit der Schutzvorrichtungen prüfen.
- Achtung! Nach jedem Sägeblattwechsel prüfen, ob das Sägeblatt (6) in senkrechter Stellung sowie auf 45° gekippt, frei in der Tischeinlage läuft.
- Achtung! Das Wechseln und Ausrichten des Sägeblattes (6) muss ordnungsgemäß ausgeführt werden.

### 8.11 Betrieb Laser / LED (Abb. 2/3)

- **Einschalten:** Ein- / Ausschalter für Laser & LED (28) 1x betätigen um das LED - Licht einzuschalten. 2x betätigen um den Laser einzuschalten. Auf das zu bearbeitende Werkstück wird eine Laserlinie projiziert, die die genaue Schnittführung anzeigt. Beim dritten Mal betätigen geht sowohl das LED - Licht als auch der Laser an.
- **Ausschalten:** Ein- / Ausschalter Laser & LED (28) 4x betätigen.

### 8.12 Justieren des Lasers (Abb. 3)

Falls der Laser (8) nicht mehr die korrekte Schnittlinie anzeigt, kann dieser nachjustiert werden. Öffnen Sie hierzu die Schrauben (g) und stellen Sie den Laser durch seitliches verschieben so ein, dass der Laserstrahl die Schneidzähne des Sägeblattes (6) trifft.

## 9. Transport

- Feststellschraube (9) festziehen, um den Drehtisch (17) zu verriegeln.
- Entriegelungshebel (3) betätigen, Maschinenkopf (4) nach unten drücken und mit Sicherungsbolzen (32) arretieren. Die Säge ist nun in der unteren Stellung verriegelt.
- Zugfunktion der Säge mit der Feststellschraube für Zugführung (20) in der hinteren Position fixieren.
- Maschine am feststehenden Säge Tisch (18) tragen.
- Zum erneuten Aufbau der Maschine, wie unter 7 beschrieben vorgehen.

## 10. Wartung

**⚠ Warnung!** Vor jeglicher Einstellung, Instandhaltung oder Instandsetzung Netzstecker ziehen!

### Allgemeine Wartungsmaßnahmen

Wischen Sie von Zeit zu Zeit mit einem Tuch Späne und Staub von der Maschine ab. Ölen Sie zur Verlängerung des Werkzeuglebens einmal pro Monat die Drehteile. Ölen Sie nicht den Motor.

Benutzen Sie zur Reinigung des Kunststoffes keine ätzenden Mittel.

### Bürsteninspektion

Prüfen Sie die Kohlebürstenbürsten bei einer neuen Maschine nach den ersten 50 Betriebsstunden, oder wenn neue Bürsten montiert wurden. Prüfen Sie sie nach der ersten Prüfung alle 10 Betriebsstunden.

Wenn der Kohlenstoff auf 6 mm Länge abgenutzt ist, die Feder oder der Nebenschlußdraht verbrannt oder beschädigt sind, müssen Sie beide Bürsten ersetzen. Wenn die Bürsten nach dem Ausbau für einsatzfähig befunden werden, können Sie sie wieder einbauen.

Zur Wartung der Kohlebürsten öffnen Sie die beiden Verriegelungen (wie in Abbildung 19 dargestellt) entgegen dem Uhrzeigersinn. Entnehmen Sie anschließend die Kohlebürsten.

Setzen Sie die Kohlebürsten in umgedrehter Reihenfolge wieder ein.

## 11. Lagerung

Lagern Sie das Gerät und dessen Zubehör an einem dunklen, trockenen und frostfreiem sowie für Kinder unzugänglichem Ort. Die optimale Lagertemperatur liegt zwischen 5 und 30°C.

Bewahren Sie das Elektrowerkzeug in der Originalverpackung auf.

Decken Sie das Elektrowerkzeug ab, um es vor Staub oder Feuchtigkeit zu schützen.

Bewahren Sie die Bedienungsanleitung bei dem Elektrowerkzeug auf.

## 12. Elektrischer Anschluss

**Der installierte Elektromotor ist betriebsfertig angeschlossen. Der Anschluss entspricht den einschlägigen VDE- und DIN-Bestimmungen. Der kundenseitige Netzanschluss sowie die verwendete Verlängerungsleitung müssen diesen Vorschriften entsprechen.**

### Wichtige Hinweise

Bei Überlastung des Motors schaltet dieser selbständig ab. Nach einer Abkühlzeit (zeitlich unterschiedlich) lässt sich der Motor wieder einschalten.

### Schadhafte Elektro-Anschlussleitung

An elektrischen Anschlussleitungen entstehen oft Isolationsschäden.

Ursachen hierfür können sein:

- Druckstellen, wenn Anschlussleitungen durch Fenster oder Türspalten geführt werden.
- Knickstellen durch unsachgemäße Befestigung oder Führung der Anschlussleitung.
- Schnittstellen durch Überfahren der Anschlussleitung.
- Isolationsschäden durch Herausreißen aus der Wandsteckdose.
- Risse durch Alterung der Isolation.

Solch schadhafte Elektro-Anschlussleitungen dürfen nicht verwendet werden und sind aufgrund der Isolationsschäden lebensgefährlich.

Elektrische Anschlussleitungen regelmäßig auf Schäden überprüfen. Achten Sie darauf, dass beim Überprüfen die Anschlussleitung nicht am Stromnetz hängt.

Elektrische Anschlussleitungen müssen den einschlägigen VDE- und DIN-Bestimmungen entsprechen. Verwenden Sie nur Anschlussleitungen mit Kennzeichnung H05VV-F.

Ein Aufdruck der Typenbezeichnung auf dem Anschlusskabel ist Vorschrift.

### Wechselstrommotor

- Die Netzspannung muss 230 V~ betragen.
- Verlängerungsleitungen bis 25 m Länge müssen einen Querschnitt von 1,5 Quadratmillimeter aufweisen.

Anschlüsse und Reparaturen der elektrischen Ausrüstung dürfen nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden.

Bei Rückfragen bitte folgende Daten angeben:

- Stromart des Motors
- Daten des Maschinen-Typenschildes
- Daten des Motor-Typschildes

### 13. Entsorgung und Wiederverwertung

Das Gerät befindet sich in einer Verpackung um Transportschäden zu verhindern. Diese Verpackung ist Rohstoff und ist somit wieder verwendbar oder kann dem Rohstoffkreislauf zurückgeführt werden. Das Gerät und dessen Zubehör bestehen aus verschiedenen Materialien, wie z.B. Metall und Kunststoffe. Führen Sie defekte Bauteile der Sondermüllentsorgung zu. Fragen Sie im Fachgeschäft oder in der Gemeindeverwaltung nach!



Die Verpackung besteht aus umweltfreundlichen Materialien, die Sie über die örtlichen Recyclingstellen entsorgen können.

Möglichkeiten zur Entsorgung des ausgedienten Gerätes erfahren Sie bei Ihrer Gemeinde- oder Stadtverwaltung.

### Altgeräte dürfen nicht in den Hausmüll!



Dieses Symbol weist darauf hin, dass dieses Produkt gemäß Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (2012/19/EU) und nationalen Gesetzen nicht über den Hausmüll entsorgt werden darf. Dieses Produkt muss bei einer dafür vorgesehenen Sammelstelle abgegeben werden. Dies kann z. B. durch Rückgabe beim Kauf eines ähnlichen Produkts oder durch Abgabe bei einer autorisierten Sammelstelle für die Wiederaufbereitung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten geschehen. Der unsachgemäße Umgang mit Altgeräten kann aufgrund potentiell gefährlicher Stoffe, die häufig in Elektro- und Elektronik-Altgeräten enthalten sind, negative Auswirkungen auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit haben. Durch die sachgemäße Entsorgung dieses Produkts tragen Sie außerdem zu einer effektiven Nutzung natürlicher Ressourcen bei. Informationen zu Sammelstellen für Altgeräte erhalten Sie bei Ihrer Stadtverwaltung, dem öffentlichen Entsorgungsträger, einer autorisierten Stelle für die Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten oder Ihrer Müllabfuhr.

### 14. Störungsabhilfe

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Motor funktioniert nicht	Motor, Kabel oder Stecker defekt, Sicherungen durchgebrannt	Maschine vom Fachmann überprüfen lassen. Nie Motor selbst reparieren. Gefahr! Sicherungen kontrollieren, evtl. auswechseln
Der Motor geht langsam an und erreicht die Betriebsgeschwindigkeit nicht.	Spannung zu niedrig, Wicklungen beschädigt, Kondensator durchgebrannt	Spannung durch Elektrizitätswerk kontrollieren lassen. Motor durch einen Fachmann kontrollieren lassen. Kondensator durch einen Fachmann auswechseln lassen
Motor macht zu viel Lärm	Wicklungen beschädigt, Motor defekt	Motor durch einen Fachmann kontrollieren lassen
Motor erreicht volle Leistung nicht.	Stromkreise in Netzanlage überlastet (Lampen, andere Motoren, etc.)	Verwenden Sie keine andere Geräte oder Motoren auf demselben Stromkreis
Motor überhitzt sich leicht.	Überlastung des Motors, ungenügende Kühlung des Motors	Überlastung des Motors beim Schneiden verhindern, Staub vom Motor entfernen, damit eine optimale Kühlung des Motors gewährleistet ist
Sägeschnitt ist rau oder gewellt	Sägeblatt stumpf, Zahnform nicht geeignet für die Materialdicke	Sägeblatt nachschärfen bzw. geeignetes Sägeblatt einsetzen
Werkstück reißt aus bzw. splittert	Schnittdruck zu hoch bzw. Sägeblatt für Einsatz nicht geeignet	Geeignetes Sägeblatt einsetzen



## Table of contents:

## Page:

1.	Introduction	19
2.	Device description	19
3.	Scope of delivery	19
4.	Intended use	20
5.	Safety information	20
6.	Technical data	23
7.	Before starting the equipment	23
8.	Attachment and operation	23
9.	Transport	26
10.	Maintenance	26
11.	Storage	26
12.	Electrical connection	26
13.	Disposal and recycling	27
14.	Troubleshooting	37
15.	Declaration of conformity	43

## Explanation of the symbols on the equipment



GB

Caution - Read the operating instructions to reduce the risk of injury



GB

Wear safety goggles!



GB

Wear ear-muffs!



GB

Wear a breathing mask!



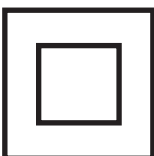
GB

**Important!** Risk of injury. Never reach into the running saw blade!



GB

**Important!** Laser radiation



GB

Protection class II

## 1. Introduction

### MANUFACTURER:

scheppach  
Fabrikation von Holzbearbeitungsmaschine GmbH  
Günzburger Straße 69  
D-89335 Ichenhausen

### DEAR CUSTOMER,

We hope your new tool brings you much enjoyment and success.

### NOTE:

According to the applicable product liability laws, the manufacturer of the device does not assume liability for damages to the product or damages caused by the product that occurs due to:

- Improper handling,
- Non-compliance of the operating instructions,
- Repairs by third parties, not by authorized service technicians,
- Installation and replacement of non-original spare parts,
- Application other than specified,
- A breakdown of the electrical system that occurs due to the non-compliance of the electric regulations and VDE regulations 0100, DIN 57113 / VDE0113.

### WE RECOMMEND:

Read through the complete text in the operating instructions before installing and commissioning the device. The operating instructions are intended to help the user to become familiar with the machine and take advantage of its application possibilities in accordance with the recommendations. The operating instructions contain important information on how to operate the machine safely, professionally and economically, how to avoid danger, costly repairs, reduce downtimes and how to increase reliability and service life of the machine.

In addition to the safety regulations in the operating instructions, you have to meet the applicable regulations that apply for the operation of the machine in your country. Keep the operating instructions package with the machine at all times and store it in a plastic cover to protect it from dirt and moisture. Read the instruction manual each time before operating the machine and carefully follow its information. The machine can only be operated by persons who were instructed concerning the operation of the machine and who are informed about the associated dangers. The minimum age requirement must be complied with.

## 2. Layout (Fig. 1 - 20)

1. Handle
  2. On/off switch
  3. Unlocking lever
  4. Machine head
  5. Moving saw blade guard
  6. Saw blade
  7. LED
  8. Laser
  9. Set screw for rotary table
  10. Stop rail
  - 10a. Moveable stop rail
  11. Right workpiece support
  - 11a. Left workpiece support
  - 11b. Philips screw for workpiece support
  12. Set screw for workpiece support
  13. Set screw for table insert extension
  14. Table insert extension
  15. Pointer
  16. Scale
  17. Rotary table
  18. fixed saw table
  19. Clamping device
  20. Set screw for cable routing
  - 20a. Cable routing
  21. Dust bag
  22. Clamping grip
  23. Adjusting screw (45°)
  24. Adjusting screw (90°)
  25. Bracket for table insert extension
  26. Pointer
  27. Scale
  28. Laser & LED on/off switch
  29. Stop for cutting depth limiting
  30. Screw for cutting depth limiting
  31. Pin
  32. Locking pin
  33. Sawing shaft lock
  34. Flange screw
- a.) Lock nut  
b.) 90° stop bracket (not included in the scope of supply)  
c.) 45° stop bracket (not included in the scope of supply)  
d.) Allen key size 6  
e.) Philips screw  
f.) Wrench size 13  
g.) Philips screw (laser)

## 3. Scope of delivery

- Open the packaging and remove the device carefully.
- Remove the packaging material as well as the packaging and transport bracing (if available).
- Check that the delivery is complete.
- Check the device and accessory parts for transport damage.



- If possible, store the packaging until the warranty period has expired.

## ATTENTION

**The device and packaging materials are not toys! Children must not be allowed to play with plastic bags, film and small parts! There is a risk of swallowing and suffocation!**

- Drag, crosscut and mitre Saw
- 2 x Clamping device (19)
- 1 x Workpiece support (11 - 11a)
- Sawdust bag (21)
- Allen key 6 mm (d)
- 2 x carbon brush
- Operating manual

## 4. Intended use

The drag, crosscut and mitre saw is designed to crosscut wood and plastic respective of the machine's size. The saw is not designed for cutting firewood.

**Warning!** Not use the saw to cut materials other than those specified described in manual.

**Warning!** The supplied saw blade is only intended for the sawing of wood! Do not use this blade for the sawing of plastic!

The equipment is to be used only for its prescribed purpose. Any other use is deemed to be a case of misuse. The user / operator and not the manufacturer will be liable for any damage or injuries of any kind caused as a result of this.

The equipment is to be operated only with suitable saw blades. It is prohibited to use any type of cutting-off wheel.

To use the equipment properly you must also observe the safety information, the assembly instructions and the operating instructions to be found in this manual. All persons who use and service the equipment have to be acquainted with this manual and must be informed about the equipment's potential hazards. It is also imperative to observe the accident prevention regulations in force in your area. The same applies for the general rules of health and safety at work.

The manufacturer will not be liable for any changes made to the equipment nor for any damage resulting from such changes. Even when the equipment is used as prescribed it is still impossible to eliminate certain residual risk factors. The following hazards may arise in connection with the machine's construction and design:

- Contact with the saw blade in the uncovered saw zone.
- Reaching into the running saw blade (cut injuries).
- Kick-back of workpieces and parts of workpieces.
- Saw blade fracturing.
- Catapulting of faulty carbide tips from the saw blade.
- Damage to hearing if ear-muffs are not used as necessary.

- Harmful emissions of wood dust when used in closed rooms.

Please note that our equipment has not been designed for use in commercial, trade or industrial applications. Our warranty will be voided if the equipment is used in commercial, trade or industrial businesses or for equivalent purposes.

## 5. Safety information

**Attention!** The following basic safety measures must be observed when using electric tools for protection against electric shock, and the risk of injury and fire. Read all these notices before using the electric tool and keep the safety instructions for later reference.

### Safe work

- 1 Keep the work area orderly
  - Disorder in the work area can lead to accidents.
- 2 Take environmental influences into account
  - Do not expose electric tools to rain.
  - Do not use electric tools in a damp or wet environment.
  - Make sure that the work area is well-illuminated.
  - Do not use electric tools where there is a risk of fire or explosion.
- 3 Protect yourself from electric shock
  - Avoid physical contact with earthed parts (e.g. pipes, radiators, electric ranges, cooling units).
- 4 Keep children away
  - Do not allow other persons to touch the equipment or cable, keep them away from your work area.
- 5 Securely store unused electric tools
  - Unused electric tools should be stored in a dry, elevated or closed location out of the reach of children.
- 6 Do not overload your electric tool
  - They work better and more safely in the specified output range.
- 7 Use the correct electric tool
  - Do not use low-output electric tools for heavy work.
  - Do not use the electric tool for purposes for which it is not intended. For example, do not use handheld circular saws for the cutting of branches or logs.
  - Do not use the electric tool to cut firewood.
- 8 Wear suitable clothing
  - Do not wear wide clothing or jewellery, which can become entangled in moving parts.
  - When working outdoors, anti-slip footwear is recommended.
  - Tie long hair back in a hair net.
- 9 Use protective equipment
  - Wear protective goggles.
  - Wear a mask when carrying out dust-creating work.
- 10 Connect the dust extraction device
  - If connections for dust extraction and a collecting device are present, make sure that they are connected and used properly.

- Operation in enclosed areas is only permitted with a suitable extraction system.
- 11 Do not use the cable for purposes for which it is not intended
  - Do not use the cable to pull the plug out of the outlet. Protect the cable from heat, oil and sharp edges.
- 12 Secure the workpiece
  - Use the clamping devices or a vice to hold the workpiece in place. In this manner, it is held more securely than with your hand.
  - An additional support is necessary for long workpieces (table, trestle, etc.) in order to prevent the machine from tipping over.
  - Always press the workpiece firmly against the working plate and stop in order to prevent bouncing and twisting of the workpiece.
- 13 Avoid abnormal posture
  - Make sure that you have secure footing and always maintain your balance.
  - Avoid awkward hand positions in which a sudden slip could cause one or both hands to come into contact with the saw blade.
- 14 Take care of your tools
  - Keep cutting tools sharp and clean in order to be able to work better and more safely.
  - Follow the instructions for lubrication and for tool replacement.
  - Check the connection cable of the electric tool regularly and have it replaced by a recognised specialist when damaged.
  - Check extension cables regularly and replace them when damaged.
  - Keep the handle dry, clean and free of oil and grease.
- 15 Pull the plug out of the outlet
  - Never remove loose splinters, chips or jammed wood pieces from the running saw blade.
  - During non-use of the electric tool or prior to maintenance and when replacing tools such as saw blades, bits, milling heads.
- 16 Do not leave a tool key inserted
  - Before switching on, make sure that keys and adjusting tools are removed.
- 17 Avoid inadvertent starting
  - Make sure that the switch is switched off when plugging the plug into an outlet.
- 18 Use extension cables for outdoors
  - Only use approved and appropriately identified extension cables for use outdoors.
  - Only use cable reels in the unrolled state.
- 19 Remain attentive
  - Pay attention to what you are doing. Remain sensible when working. Do not use the electric tool when you are distracted.
- 20 Check the electric tool for potential damage
  - Protective devices and other parts must be carefully inspected to ensure that they are fault-free and function as intended prior to continued use of the electric tool.

- Check whether the moving parts function faultlessly and do not jam or whether parts are damaged. All parts must be correctly mounted and all conditions must be fulfilled to ensure fault-free operation of the electric tool.
- The moving protective hood may not be fixed in the open position.
- Damaged protective devices and parts must be properly repaired or replaced by a recognised workshop, insofar as nothing different is specified in the operating manual.
- Damaged switches must be replaced at a customer service workshop.
- Do not use any faulty or damaged connection cables.
- Do not use any electric tool on which the switch cannot be switched on and off.

#### **21 ATTENTION!**

- Exercise elevated caution for double mitre cuts.

#### **22 ATTENTION!**

- The use of other insertion tools and other accessories can entail a risk of injury.

#### **23 Have your electric tool repaired by a qualified electrician**

- This electric tool conforms to the applicable safety regulations. Repairs may only be performed by an electrician using original spare parts. Otherwise accidents can occur.

### **ADDITIONAL SAFETY INSTRUCTIONS**

#### **1 Safety precautions**

- Warning! Do not use damaged or deformed saw blades.
- Replace a worn table insert.
- Only use saw blades recommended by the manufacturer which conform to EN 847-1.
- Make sure that a suitable saw blade for the material to be cut is selected.
- Wear suitable personal protective equipment. This includes:
  - Hearing protection to avoid the risk of becoming hearing impaired,
  - Respiratory protection to avoid the risk of inhaling harmful dust,
  - Wear gloves when handling saw blades and rough materials. Carry saw blades in a container whenever practical.
  - Wear goggles. Sparks generated during work or splinters, chippings and dust coming from the device can lead to loss of eyesight.
- Connect a dust collecting device to the electric tool when sawing wood. The emission of dust is influenced, among other things, by the type of material to be processed, the significance of local separation (collection or source) and the correct setting of the hood/guide plates/guides.
- Do not use saw blades made of high-speed alloy steel (HSS steel).

## 2 Maintenance and repair

- Pull out the mains plug for any adjustment or repair tasks.
- The generation of noise is influenced by various factors, including the characteristics of saw blades, condition of saw blade and electric tool. Use saw blades which were designed for reduced noise development, insofar as possible. Maintain the electric tool and tool attachments regularly and if necessary, initiate repairs in order to reduce noise.
- Report faults on the electric tool, protective devices or the tool attachment to the person responsible for safety as soon as they are discovered.

## 3 Safe work

- Make sure that a suitable saw blade for the material to be cut is selected.
- Never use the machine to cut other materials as specified.
- To transport the machine follow the procedure of point 9.  
When transporting the electric tool, only use the transport devices. Never use the protective devices for handling or transport.
- Operate the machine only if the protective devices are functional, in good condition and in the correct position.
- The floor around the machine must be level, clean and free of loose particles, such as chips and cutting residues.
- Only use saw blades for which the maximum permissible speed is not lower than the maximum spindle speed of the machine and which are suitable for the material to be cut.
- Be sure to only use spacers and spindle rings specified by the manufacturer as suitable for the intended purpose.
- **Attention!** Do not replace the laser by a different type.  
Repairs may only be carried out by the manufacturer or an authorized representative.
- Do not remove any cutting residues or other parts of workpieces from the cutting zone while the machine is running and the saw unit is not at rest.

### Instructions for proper and safe sawing:

- a) Clamp the workpiece always at the saw table firmly. Therefore please use the supplied clamping device.
- b) Make sure that the machine is secured before each sawing;
- c) If necessary attach the machine to a workbench or the like. Fasten the machine to the workbench, using the holes at the fixed saw table.
- d) Support long workpieces (e.g. with a roller table) to prevent them sagging at the end of a cut.
- e) Make sure that the saw blade does not touch the rotary table in any position by pulling out the mains plug and rotating the

saw blade by hand in the 45° and 90° position. If necessary, readjust the saw head.

**Warning!** This electric tool generates an electromagnetic field during operation. This field can impair active or passive medical implants under certain conditions. In order to prevent the risk of serious or deadly injuries, we recommend that persons with medical implants consult with their physician and the manufacturer of the medical implant prior to operating the electric tool.

## SAFETY INSTRUCTIONS FOR THE HANDLING OF SAW BLADES

- 1 Only use insertion tools if you have mastered their use.
- 2 Observe the maximum speed. The maximum speed specified on the insertion tool may not be exceeded. If specified, observe the speed range.
- 3 Observe the motor / saw blade direction of rotation.
- 4 Do not use any insertion tools with cracks. Sort out cracked insertion tools. Repairs are not permitted.
- 5 Clean grease, oil and water off of the clamping surfaces.
- 6 Do not use any loose reducing rings or bushes for the reducing of holes on saw blades.
- 7 Make sure that fixed reducer rings for securing the insertion tool have the same diameter and have at least 1/3 of the cutting diameter.
- 8 Make sure that fixed reducer rings are parallel to each other.
- 9 Handle insertion tool with caution. They are ideally stored in the originally package or special containers. Wear protective gloves in order to improve grip and to further reduce the risk of injury.
- 10 Prior to the use of insertion tools, make sure that all protective devices are properly fastened.
- 11 Prior to use, make sure that the insertion tool meets the technical requirements of this electric tool and is properly fastened.
- 12 Only use the supplied saw blade for cutting wood, never for the processing of metals.



**Attention: Laser radiation**  
**Do not stare into the beam**  
**Class 2 laser**



### Protect yourself and you environment from accidents using suitable precautionary measures!

- Do not look directly into the laser beam with unprotected eyes.
- Never look into the path of the beam.
- Never point the laser beam towards reflecting surfaces and persons or animals. Even a laser beam with a low output can cause damage to the eyes.
- Caution - methods other than those specified here can result in dangerous radiation exposure.
- Never open the laser module. Unexpected exposure to the beam can occur.

- The laser may not be replaced with a different type of laser.
- Repairs of the laser may only be carried out by the laser manufacturer or an authorised representative.

## 6. Technical data

AC motor	220 - 240 V ~ 50Hz
Power	1800 Watt
Operating mode	S6 20%* 2200W
Idle speed $n_0$	5200 min <sup>-1</sup>
Carbide saw blade	ø 216 x ø 30 x 2,8 mm
Number of teeth	60
Swivel range	-45° / 0° / +45°
Mitre cut	0° bis 45° nach links
Saw width at 90°	300 x 65 mm
Saw width at 45°	300 x 38 mm
Saw width at 2 x 45° (double mitre cut)	200 x 38 mm
Protection class	II
Weight	approx. 10,5 kg
Laser class	2
Wavelength of laser	650 nm
Laser output	< 1 mW

\* S6, continuous operation periodic duty. Identical duty cycles with a period at load followed by a period at no load. Running time 10 minutes; duty cycle is 25% of the running time.

The work piece must have a minimum height of 3mm and a minimum width of 10 mm.

Make sure that the workpiece is always secured with the clamping device.

### Noise

Total noise values determined in accordance with EN 61029.

sound pressure level $L_{pA}$	97,7 dB(A)
uncertainty $K_{pA}$	3 dB
sound power level $L_{WA}$	110,7 dB(A)
uncertainty $K_{WA}$	3 dB

### Wear hearing protection.

The effects of noise can cause a loss of hearing.

### Residual risks

The machine has been built according to the state of the art and the recognised technical safety requirements. However, individual residual risks can arise during operation.

- Health hazard due to electrical power, with the use of improper electrical connection cables.
- Furthermore, despite all precautions having been met, some non-obvious residual risks may still remain.

- Residual risks can be minimised if the „safety instructions“ and the „Proper use“ are observed along with the whole of the operating instructions.
- Do not load the machine unnecessarily: excessive pressure when sawing will quickly damage the saw blade, which results in reduced output of the machine in the processing and in cut precision.
- When cutting plastic material, please always use clamps: the parts which should be cut must always be fixed between the clamps.
- Avoid accidental starting of the machine: the operating button may not be pressed when inserting the plug in an outlet.
- Use the tool that is recommended in this manual. In doing so, your mitre saw provides optimal performance.
- Hands may never enter the processing zone when the machine is in operation. Release the handle button and switch off the machine prior to any operations.

## 7. Before starting the equipment

- The equipment must be set up where it can stand securely. Secure the machine on a workbench or a stand with 4 screws through the holes in the fixed saw table (18).
- All covers and safety devices have to be properly fitted before the equipment is switched on.
- It must be possible for the blade to run freely.
- When working with wood that has been processed before, watch out for foreign bodies such as nails or screws, etc.
- Before you press the ON/OFF switch check that the saw blade is fitted correctly. Moving parts must run smoothly.
- Before you connect the equipment to the power supply make sure the data on the rating plate are identical to the mains data.

## 8. Attachment and operation

### 8.1 Attaching the saw (Fig1/2/3/4/5/6/7/8/9)

- In order to adjust the rotary table (17) loosen the set screw (9) approx. 2 turns, and Press lever (14a) upwards.
- Turn the rotary table (17) and pointer (15) to the desired angle measurement on the scale (16), release lever (14a) and secure with the set screw (9).
- Pressing the machine head (4) lightly downwards and removing the locking bolt (32) from the motor bracket at the same time disengages the saw from the lowest position.
- Swing the machine head (4) up until the release lever (3) latches into place.
- Attach the table insert extension (14) as shown in figure (4/5/6). To do so, draw the pin (31) out with one hand, fasten the extension in the grooves intended for this (4a) with the other hand, press the lever (14a) upwards to facilitate the installation. Release the pin (31) and lever (14a) and secure with the set screw (13).



- Attach the workpiece supports (11/11a) to the fixed saw table (18) as shown in figure (7/8/9) and push all the way through. Secure the shaft with the Philips screws (e) to prevent it from slipping out accidentally. Then fasten in the desired position with the star-grip screw (12).
- It is possible to secure the clamping device (19) to the left or right on the stationary saw bench (18). Insert the clamping device (19) in the hole on the rear side of the stop rail (10) and secure it with the star grip screw (19a).
- It is possible to tilt the machine head (4) a max. 45° to the left by loosening the locking lever (22).

### 8.2 Precision adjustment of the stop for crosscut 90° (Fig. 1/10/11)

- **No stop angle included.**
- Lower the machine head (4) and secure using the locking bolt (32).
- Loosen the locking lever (22).
- Position the angle stop (b) between the saw blade (6) and the rotary table (17).
- Loose the lock nut (a) and adjust the adjusting screw (23) until the angle between the saw blade (6) and rotary table (17) is 90°.
- The setting must now be fixed with the lock nut (a).
- Subsequently check the position of the angle indicator. If necessary loosen the pointer (26) using a Philips screwdriver, set to position 0° on the angle scale (27) and re-tighten the retaining screw.

### 8.3 Cross cut 90° and turntable 0° (Fig.12)

In the case of cutting widths up to approx. 100 mm it is possible to fix the traction function of the saw with the set screw (20) in the rear position. In this position the machine can be operated in cross cutting mode. If the cutting width is over 100 mm then it is necessary to ensure that the set screw (20) is loose and the machine head (4) can move.

**Attention!** For 90° cross cuts, the moveable stop rail (10a) must be fixed in the inner position.

- Open the set screw (10b) on the moveable stop rail (10a) and push the moveable stop rail (10a) inwards.
- The moveable stop rail (10a) must be locked in a position far enough from the inner position that the distance between the moveable stop rail (10a) and the saw blade (6) is no more than 8 mm.
- Before making the cut, check that no collision could occur between the moveable stop rail (10a) and the saw blade (6).
- Tighten the set screw (10b) again.
- Move the machine head (4) to its upper position.
- Use the handle (1) to push back the machine head (4) and fix it in this position if required (dependent on the cutting width).
- Place the piece of wood to be cut at the stop rail (10) and on the turntable (17).
- Lock the material with the clamping device (19) on the fixed saw table (18) to prevent the material from moving during the cutting operation.

- Push down the release lever (3) to release the machine head (4).
- Press the ON/OFF switch (2) to start the motor.
- With the drag guide (20a) fixed in place: use the handle (1) to move the machine head (4) steadily and with light pressure downwards until the saw blade (6) has completely cut through the work piece.
- With the drag guide (20a) not fixed in place: pull the machine head (4) all the way to the front. Lower the handle (1) to the very bottom by applying steady and light downward pressure. Now push the machine head (4) slowly and steadily to the very back until the saw blade (6) has completely cut through the work piece.
- When the cutting operation is completed, move the machine head back to its upper (home) position and release the ON/OFF button (2). **Attention!** The machine executes an upward stroke automatically due to the return spring, i.e. do not release the handle (1) after completing the cut; instead allow the machine head to move upwards slowly whilst applying light counter pressure.

### 8.4 Cross cut 90° and turntable 0° - 45° (Fig. 13)

The crosscut saw can be used to make crosscuts of 0° -45° to the left and 0° -45° to the right in relation to the stop rail.

**Important.** To make 90° crosscuts, the adjustable stop rail (10a) must be fixed at the inner position.

- Open the set screw (10b) for the adjustable stop rail (10a) and push the adjustable stop rail (10a) inwards.
- The moveable stop rail (10a) must be fixed far enough in front of the innermost position that the distance between the moveable stop rail (10a) and the saw blade (6) amounts to a maximum of 8 mm.
- Before making a cut, check that the moveable stop rail (10a) and the saw blade (6) cannot collide.
- Secure the set screw (10b) again.
- Use the handle (14a) to adjust the rotary table (17) to the desired angle. The pointer (15) on the rotary table must match the desired angle on the scale (16) on the fixed saw table (18).
- Re-tighten the set screw (9) in order to secure the rotary table (17).
- Cut as described under section 8.3.

### 8.5 Precision adjustment of the stop for mitre cut 45° (Fig. 1/10/13/14)

- **No stop angle included.**
- Lower the machine head (4) and secure using the locking bolt (32).
- Fix the rotary table (17) in the 0° position.
- Loosen the locking lever (22) and use the handle (1) to angle the machine head (4) 45° to the left.
- 45° - position angle stop (c) between the saw blade (6) and rotary table (14).
- Loose the lock nut (a) and adjust the adjusting screw (24) until the angle between the saw blade (6) and rotary table (17) is precisely 45°.

- The setting must now be fixed with the lock nut (a).
- Subsequently check the position of the angle indicator. If necessary loosen the pointer (26) using a Philips screwdriver, set to position 45° on the angle scale (27) and re-tighten the retaining screw.

### 8.6 Mitre cut 0°- 45° and turntable 0° (Fig. 1/2/15)

The crosscut saw can be used to make mitre cuts of 0° - 45° in relation to the work face.

**Important.** To make miter cuts (inclined saw head), the adjustable stop rail (10a) must be fixed at the outer position.

- Open the set screw (10b) for the adjustable stop rail (10a) and push the adjustable stop rail (10a) outwards.
- The adjustable stop rail (10a) must be fixed far enough in front of the innermost position that the distance between the moveable stop rail (10a) and the saw blade (6) amounts to a maximum of 8 mm.
- Before making a cut, check that the moveable stop rail (10a) and the saw blade (6) cannot collide.
- Secure the set screw (10b) again.
- Move the machine head (4) to the top position.
- Fix the rotary table (17) in the 0° position.
- Loosen the locking lever (22) and use the handle (1) to angle the machine head (4) to the left, until the pointer (26) indicates the desired angle measurement on the scale (27).
- Re-tighten the locking lever (22).
- Cut as described in section 8.3.

### 8.7 Mitre cut 0°- 45° and turntable 0°- 45° (Fig. 2/15)

The crosscut saw can be used to make mitre cuts to the left of 0° - 45° in relation to the work face and, at the same time, 0° - 45° to the left or 0° - 45° to the right in relation to the stop rail (double mitre cut).

**Important.** To make miter cuts (inclined saw head), the adjustable stop rail (10a) must be fixed at the outer position.

- Open the set screw (10b) for the adjustable stop rail (10a) and push the adjustable stop rail (10a) outwards.
- The adjustable stop rail (10a) must be fixed far enough in front of the innermost position that the distance between the moveable stop rail (10a) and the saw blade (6) amounts to a maximum of 8 mm.
- Before making a cut, check that the adjustable stop rail (10a) and the saw blade (6) cannot collide.
- Secure the set screw (10b) again.
- Move the machine head (4) to its upper position.
- Release the rotary table (17) by loosening the set screw (9).
- Using the handle (14a), set the rotary table (17) to the desired angle (refer also to point 8.4 in this regard).
- Re-tighten the set screw (9) in order to secure the rotary table.
- Undo the locking lever (22)

- Use the handle (1) to tilt the machine head (4) to the left until it coincides with the required angle value (in this connection see also section 8.6).
- Re-tighten the locking lever (22).
- Cut as described under section 8.3.

### 8.8 Limiting the cutting depth (Fig. 3/16)

- The cutting depth can be infinitely adjusted using the screw (30). To do this loosen the knurled nut (30a) on the screw (30). Turn the screw (30) in or out to set the required cutting depth. Then re-tighten the knurled nut (30a) on the screw (30).
- Check the setting by completing a test cut.

### 8.9 Sawdust bag (Fig. 1/20)

The saw is equipped with a debris bag (21) for sawdust and chips.

Attach the dust bag (21) to the outlet opening (21a). The debris bag (17) can be emptied by means of a zipper at the bottom.

### 8.10 Changing the saw blade (Fig. 1/2/17/18)

**Remove the power plug!**

**Important!**

**Wear safety gloves when changing the saw blade.**

**Risk of injury!**

- Swing the machine head (4) upwards and lock with the safety pin (32).
- Loosen the Philips screw (e) two turns.
- Press the unlocking lever (3). Fold the saw blade guard (5) up sufficiently that the flange screw (34) is free.
- Firmly press the saw shaft lock (33) and slowly rotate the flange bolt (34) in clockwise direction. The saw shaft lock (33) engages after no more than one rotation.
- **Attention!** When loosening the screw, the machine head lowers slightly.
- Now, using a little more force, slacken the flange bolt (34) in the clockwise direction.
- Turn the flange screw (34) right out and remove the external flange.
- Take the blade (6) off the inner flange and pull out downwards.
- Carefully clean the flange screw (34), outer flange and inner flange.
- Fit and fasten the new saw blade (6) in reverse order.
- **Important!** The cutting angle of the teeth, in other words the direction of rotation of the saw blade (6) must coincide with the direction of the arrow on the housing. **Attention!** When loosening the screw, the machine head lowers slightly.
- Before continuing your work make sure that all safety devices are in good working condition.
- **Important!** Every time that you change the saw blade (6), check to see that it spins freely in the table insert (10) in both perpendicular and 45° angle settings.
- **Important!** The work to change and align the saw blade (6) must be carried out correctly.

### 8.11 Using the laser & LED - light (Fig. 2/3)

- **To switch on:** Press the on / off switch for laser & LED (28) 1x to switch on the LED light. Press 2x to switch on the laser. A laser line is projected onto the material you wish to process, providing an exact guide for the cut. When pressed for the third time, both the LED light and laser switch on.
- **To switch off:** Move the ON/OFF switch of the laser & LED (28) four times.

### 8.12 Adjusting the laser (Fig. 3)

If the laser (8) ceases to indicate the correct cutting line, you can readjust the laser. To do so, open the screws (g) and set the laser by moving sideways so that the laser beam strikes the teeth of the saw blade (6).

## 9. Transport

- Tighten the set screw (9) in order to lock the rotary table (17)
- Activate the release lever (3), press the machine head (4) downwards and secure with the safety pin (32). The saw is now locked in its bottom position.
- Fix the saw's drag function with the locking screw for drag guide (20) in rear position.
- Carry the equipment by the fixed saw table (18).
- When reassembling the equipment proceed as described under section 7.

## 10. Maintenance

**⚠ Warning!** Prior to any adjustment, maintenance or service work disconnect the mains power plug!

### General maintenance measures

Wipe chips and dust off the machine from time to time using a cloth. In order to extend the service life of the tool, oil the rotary parts once monthly. Do not oil the motor. When cleaning the plastic do not use corrosive products.

### Brush inspection

Check the carbon brushes after the first 50 operating hours with a new machine, or when new brushes have been fitted. After carrying out the first check, repeat the check every 10 operating hours.

If the carbon is worn to a length of 6 mm, or if the spring or contact wire are burned or damaged, it is necessary to replace both brushes. If the brushes are found to be usable following removal, it is possible to reinstall them.

When servicing the carbon brushes, open the two latches counterclockwise (as shown in Figure 19). Then remove the carbon brushes.

Replace the carbon brushes in the reverse order.

## 11. Storage

Store the device and its accessories in a dark, dry and frost-proof place that is inaccessible to children. The optimum storage temperature is between 5 and 30°C.

Store the electrical tool in its original packaging.

Cover the electrical tool in order to protect it from dust and moisture.

Store the operating manual with the electrical tool.

## 12. Electrical connection

**The electrical motor installed is connected and ready for operation. The connection complies with the applicable VDE and DIN provisions.**

**The customer's mains connection as well as the extension cable used must also comply with these regulations.**

### Important information

In the event of an overloading the motor will switch itself off. After a cool-down period (time varies) the motor can be switched back on again.

### Damaged electrical connection cable

The insulation on electrical connection cables is often damaged.

This may have the following causes:

- Passage points, where connection cables are passed through windows or doors.
- Kinks where the connection cable has been improperly fastened or routed.
- Places where the connection cables have been cut due to being driven over.
- Insulation damage due to being ripped out of the wall outlet.
- Cracks due to the insulation ageing.

Such damaged electrical connection cables must not be used and are life-threatening due to the insulation damage.

Check the electrical connection cables for damage regularly. Make sure that the connection cable does not hang on the power network during the inspection. Electrical connection cables must comply with the applicable VDE and DIN provisions. Only use connection cables with the marking „H05VV-F“.

The printing of the type designation on the connection cable is mandatory.

### AC motor

- The mains voltage must be 230 V~
- Extension cables up to 25 m long must have a cross-section of 1.5 mm<sup>2</sup>.

Connections and repairs of electrical equipment may only be carried out by an electrician.

Please provide the following information in the event of any enquiries:

- Type of current for the motor
- Machine data - type plate
- Machine data - type plate

### 13. Disposal and recycling

The equipment is supplied in packaging to prevent it from being damaged in transit. The raw materials in this packaging can be reused or recycled. The equipment and its accessories are made of various types of material, such as metal and plastic. Defective components must be disposed of as special waste. Ask your dealer or your local council.



The packaging is wholly composed of environmentally-friendly materials that can be disposed of at a local recycling centre.

Contact your local refuse disposal authority for more details of how to dispose of your worn out electrical devices.

### Old devices must not be disposed of with household waste!



This symbol indicates that this product must not be disposed of together with domestic waste in compliance with the Directive (2012/19/EU) pertaining to waste electrical and electronic equipment (WEEE). This product must be disposed of at a designated collection point. This can occur, for example, by handing it in at an authorised collecting point for the recycling of waste electrical and electronic equipment. Improper handling of waste equipment may have negative consequences for the environment and human health due to potentially hazardous substances that are often contained in electrical and electronic equipment. By properly disposing of this product, you are also contributing to the effective use of natural resources. You can obtain information on collection points for waste equipment from your municipal administration, public waste disposal authority, an authorised body for the disposal of waste electrical and electronic equipment or your waste disposal company.

### 14. Troubleshooting

Fault	Possible cause	Remedy
Motor does not work	Motor, cable or plug defective, fuses burnt	Arrange for inspection of the machine by a specialist. Never repair the motor yourself. Danger! Check fuses and replace as necessary
The motor starts up slowly and does not reach operating speed.	Voltage too low, coils damaged, capacitor burnt	Contact the utility provider to check the voltage. Arrange for inspection of the motor by a specialist. Arrange for replacement of the capacitor by a specialist
Motor makes excessive noise	Coils damaged, motor defective	Arrange for inspection of the motor by a specialist
The motor does not reach its full power.	Circuits in the network are overloaded (lamps, other motors, etc.)	Do not use any other equipment or motors on the same circuit
Motor overheats easily.	Overloading of the motor, insufficient cooling of the motor	Avoid overloading the motor while cutting, remove dust from the motor in order to ensure optimal cooling of the motor
Saw cut is rough or wavy	Saw blade dull, tooth shape not appropriate for the material thickness	Resharpener saw blade and/or use suitable saw blade
Workpiece pulls away and/or splinters	Excessive cutting pressure and/or saw blade not suitable for use	Insert suitable saw blade



## Table des matières:

## Page:

1.	Introduction	30
2.	Description de l'appareil	30
3.	Ensemble de livraison	31
4.	Utilisation conforme	31
5.	Notes importantes	31
6.	Caractéristiques techniques	34
7.	Avant la mise en service	35
8.	Structure et commande	35
9.	Transport	38
10.	Maintenance	38
11.	Stockage	38
12.	Raccordement électrique	38
13.	Mise au rebut et recyclage	39
14.	Dépannage	40
15.	Déclaration de conformité	43

## Légende des symboles figurant sur l'appareil



FR

AVERTISSEMENT - pour réduire le risque de blessure, lisez le mode d'emploi!



FR

Portez des lunettes de protection!



FR

Portez une protection auditive!



FR

Portez un masque anti-poussière!



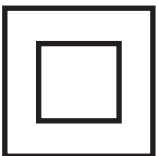
FR

**Attention!** Risque de blessure! Ne mettez pas vos doigts sur la lame en rotation!



FR

**Attention!** Faisceau Laser



FR

Classe de protection II

## 1. Introduction

### FABRICANT

scheppach

Fabrikation von Holzbearbeitungsmaschine GmbH

Günzburger Straße 69

D-89335 Ichenhausen

### CHERS CLIENTS,

Nous espérons que votre nouvel outil vous apportera satisfaction et de bons résultats.

### REMARQUE:

Selon la loi en vigueur sur la responsabilité du fait des produits, le fabricant n'est pas tenu pour responsable de tous les dommages subis par cet appareil ou de tous les dommages résultant de l'utilisation de cet appareil, dans les cas suivants:

- Mauvaise manipulation,
- Non-respect des instructions d'utilisation,
- Travaux de réparation effectués par des tiers, par des spécialistes non agréés,
- Remplacement et installation de pièces de rechange qui ne sont pas d'origine,
- Utilisation non conforme,
- Lors d'une défaillance du système électrique en cas de non-conformité avec les réglementations électriques et les normes VDE 0100, DIN 57113 / VDE0113.

Nous vous recommandons:

De lire intégralement le manuel d'utilisation, avant d'effectuer le montage et la mise en service.

Le présent manuel d'utilisation vous facilitera la prise en main et la connaissance de l'appareil, tout en vous permettant d'en utiliser pleinement son potentiel dans le cadre d'une utilisation conforme.

Les instructions importantes qu'il contient vous apprendront comment travailler avec cet appareil de manière sûre, rationnelle et économique, comment éviter les dangers, réduire les coûts de réparation et réduire les périodes d'indisponibilité, comment enfin augmenter la fiabilité et la durée de vie de la machine.

En plus des consignes de sécurité contenues dans ce manuel d'utilisation et des réglementations spécifiques de votre pays, vous devez respecter les règles techniques généralement reconnues pour l'utilisation des machines à bois.

Conservez le manuel d'utilisation dans une pochette plastique pour le protéger de la saleté et de l'humidité, auprès de ce dispositif. Avant de commencer à travailler avec la machine, chaque utilisateur doit lire le manuel d'utilisation puis le suivre attentivement.

Seules les personnes formées à son utilisation et conscientes des risques associés sont autorisées à travailler avec la machine. L'âge minimum requis doit être respecté.

En plus des consignes de sécurité contenues dans ce manuel d'utilisation et des réglementations spécifiques de votre pays, vous devez respecter les règles

techniques généralement reconnues pour l'utilisation de dispositifs similaires.

Nous déclinons toute responsabilité pour les accidents et dommages dus au non-respect de ce manuel d'utilisation et des consignes de sécurité.

## 2. Description de l'appareil (Fig. 1 - 20 )

1. Poignée
2. Interrupteur Marche /Arrêt
3. Levier de déverrouillage
4. Tête de la machine
5. Protection mobile de la lame de scie
6. Lame de scie
7. LED
8. Laser
9. Vis de blocage du plateau tournant
10. Butée
- 10a. Butée mobile
11. Support de pièce droit
- 11a. Support de pièce gauche
- 11b. Vis cruciforme de support de pièce
12. Mollette de blocage du support de pièce
13. Vis de fixation de la rallonge d'insert de table du plateau tournant
14. Rallonge d'insert de plateau tournant
15. Pointeur
16. Graduation
17. Plateau tournant
18. Table fixe
19. Presseur
20. Vis de blocage du guidage radial
- 20a. Guidage radial
21. Sac collecteur de sciure
22. Manette de serrage
23. Vis de réglage (45°)
24. Vis de réglage (90°)
25. Support de rallonge d'insert de table du plateau tournant
26. Pointeur
27. Graduation
28. Interrupteur de laser Laser & LED
29. Butée de limitation de hauteur de coupe
30. Vis de fixation de limitation de hauteur de coupe
31. Goujon
32. Goujon de sécurité
33. Blocage d'arbre d'entraînement de la lame de scie
34. Vis de bride
  - a.) Contre-écrou
  - b.) Equerre à 90° (non comprise dans l'ensemble de livraison)
  - c.) Equerre à 45° (non comprise dans l'ensemble de livraison)
  - d.) Clé Allen de 6 mm
  - e.) Vis cruciforme
  - f.) Clé plate de 13 mm
  - g.) Vis cruciforme (Laser)

### 3. Ensemble de livraison

- Ouvrez l'emballage et sortez-en délicatement l'appareil.
- Retirez les matériaux d'emballage, ainsi que les protections d'emballage et de transport (s'il y a lieu).
- Vérifiez que les fournitures sont complètes.
- Vérifiez que l'appareil et les accessoires n'ont pas été endommagés lors du transport.
- Conservez si possible l'emballage jusqu'à la fin de la période de garantie.

#### ATTENTION

L'appareil et les matériaux d'emballage ne sont pas des jouets ! Les enfants ne doivent en aucun cas jouer avec les sacs en plastique, films d'emballage et pièces de petite taille ! Il y a un risque d'ingestion et d'asphyxie!

- Scie à onglet radiale
- 1 x presseur (19)
- 2 x support de pièce (11 - 11a)
- Sac collecteur de sciure (21)
- Clé Allen de 6 mm (d)
- 2 x charbon
- Mode d'emploi

### 4. Utilisation conforme à l'affectation

La scie à onglet radiale sert à scier le bois et les matières plastiques de dimensions compatibles avec celles de la machine. La scie ne convient pas pour scier du bois de chauffage

**Avertissement!** N'utilisez pas la machine pour couper d'autres matériaux que ceux spécifiés dans le mode d'emploi.

**Avertissement!** La lame de scie fournie a pour unique vocation de scier le bois! N'utilisez cette lame pour scier du bois de chauffage!

La machine doit exclusivement être utilisée conformément à son affectation. Toute utilisation allant au-delà de cette affectation est considérée comme non conforme. Pour les dommages en résultant ou les blessures en tout genre, le fabricant décline toute responsabilité et l'utilisateur est seul responsable.

Seules des lames de scie adaptées à la machine peuvent être utilisées. Il est interdit d'utiliser des disques à tronçonner.

Une utilisation conforme consiste à respecter les consignes de sécurité, ainsi que les instructions de montage et les consignes d'utilisation du mode d'emploi.

Les personnes utilisant la machine et en assurant la maintenance doivent bien la connaître et avoir été informées des dangers encourus.

En outre, les consignes de prévention des accidents doivent être respectées de la manière la plus scrupuleuse possible.

Toutes les autres règles édictées par la médecine du travail et les consignes de sécurité générales doivent être respectées.

Toute modification de la machine annule toute garantie du fabricant quant aux dommages en résultant.

Une utilisation conforme ne permet pas d'exclure totalement certains risques résiduels. De par la construction et la structure de la machine, les accidents suivants peuvent se produire :

- Contact avec la lame de scie dans la zone de sciage non protégée.
- Contact avec la lame de scie en cours de fonctionnement (blessure par coupure).
- Mouvement de recul des pièces et chutes de coupe
- Cassure de la lame de scie.
- Projection d'éléments de métal dur défilants de la lame de scie.
- Perte d'audition en cas de non utilisation d'une protection auditive qui est impérativement nécessaire.
- Émissions de sciure de bois nocives pour la santé lors d'une utilisation en espace clos.

Veillez au fait que nos appareils, n'ont pas été conçus pour être utilisés dans un environnement professionnel, industriel ou artisanal. Nous déclinons toute responsabilité si l'appareil venait à être utilisé à titre professionnel, artisanal ou industriel, ainsi que pour toute utilisation équivalente.

### 5. Remarques importantes

Attention! Les consignes de sécurité suivantes doivent impérativement être respectées lors de l'utilisation d'outils électriques pour éviter les chocs électriques, les risques de blessures et incendies. Lisez toutes les instructions avant d'utiliser l'outil électrique et conservez les consignes de sécurité.

Travail en toute sécurité

- 1 Maintenez l'ordre dans la zone de travail
  - Le désordre régnant dans la zone de travail peut être à l'origine d'accidents.
- 2 Tenez compte de l'environnement du poste de travail
  - N'exposez pas les outils électriques à la pluie.
  - N'utilisez pas les outils électriques dans un environnement humide ou mouillé.
  - Veillez à ce que la zone de travail soit bien éclairée.
  - N'utilisez pas les outils électriques dans les lieux présentant des risques d'incendie ou d'explosion.
- 3 Protégez-vous contre les chocs électriques
  - Évitez tout contact du corps avec les pièces mises à la terre (par exemple, tuyaux, radiateurs, fours électriques, appareils de réfrigération).
- 4 Tenez les enfants à l'écart!
  - Ne laissez pas d'autres personnes toucher l'outil ou le câble, éloignez-les de votre poste de travail.



- 5 Entreposez les outils électriques non utilisés en sécurité
  - Les outils électriques non utilisés doivent être entreposés dans un lieu sec, en hauteur ou fermé, hors de portée des enfants.
- 6 Ne forcez pas l'outil électrique
  - Il fonctionne en effet de manière plus satisfaisante et plus sûre dans sa plage de performances.
- 7 Utilisez le bon outil électrique
  - N'utilisez pas d'outils électriques ayant de faibles performances pour réaliser des travaux importants.
  - N'utilisez pas l'outil électrique à des fins pour lesquelles il n'a pas été conçu. Par exemple, n'utilisez pas une scie circulaire portative pour découper des poteaux de construction ou des bûches de bois.
- 8 Portez des vêtements adaptés
  - Ne portez pas de vêtements amples ou de bijoux qui risqueraient d'être entraînés par les éléments en mouvement.
  - En cas de travail en extérieur, il est recommandé de porter des chaussures antidérapantes.
  - Recouvrez les cheveux longs d'un filet.
- 9 Utilisez des équipements de protection
  - Portez des lunettes de protection.
  - Si l'intervention génère de la poussière, portez un masque respiratoire.
- 10 Raccordez le dispositif d'aspiration de poussière
  - Si des raccords sont disponibles pour l'aspiration et la collecte des poussières, veillez à ce qu'ils soient raccordés et utilisés correctement
  - L'utilisation de la machine dans un espace clos n'est autorisée qu'accompagnée d'un dispositif d'aspiration.
- 11 N'utilisez pas le câble d'alimentation à d'autres fins
  - Ne tirez pas sur le câble pour débrancher la fiche de la prise. Protégez le câble de la chaleur, de l'huile et des arêtes coupantes.
- 12 Fixation de la pièce à scier**
  - Utilisez des dispositifs de serrage ou un étai pour maintenir la pièce. Elle sera ainsi maintenue de manière plus sûre qu'à la main et ceci vous permettra d'utiliser la machine à deux mains.
  - Lors de la coupe de longues pièces, il faut utiliser un support supplémentaire (table, tréteaux etc.) pour éviter que la machine ne bascule.
  - Appuyez toujours fermement la pièce sur la table de la machine et contre la butée pour éviter qu'elle se déplace ou vibre.
- 13 Évitez les positions du corps anormales
  - Veillez à adopter une position stable et à toujours maintenir votre équilibre.
  - Évitez de mal positionner vos mains afin que lors d'un dérapage brusque une de vos mains ou vos deux mains ne puissent pas entrer au contact de la lame de scie.
- 14 Prenez soin de vos outils
  - Veillez à ce que les outils de coupe demeurent affûtés et propres afin d'assurer un fonctionnement plus efficace et plus sûr.
  - Respectez les consignes de graissage et de remplacement des outils.
  - Contrôlez régulièrement le câble d'alimentation de l'outil électrique et faites-le remplacer par un spécialiste agréé en cas de dommage.
  - Contrôlez régulièrement les rallonges et remplacez-les en cas de dommage.
  - Veillez à ce que les poignées soient sèches, propres et exemptes d'huile et de graisse.
- 15 Débranchez la fiche de la prise de courant
  - En cas de non-utilisation de l'outil électrique, avant une opération de maintenance et lors du remplacement des outils, par exemple, lame de scie, foret, fraise.
  - N'enlevez jamais d'éclats, de sciure ou des pièces bloquées pendant que la lame est en rotation.
- 16 Retirez les clés de réglages
  - Avant toute mise en service, veillez à ce que les clés et outils de réglages aient été retirés.
- 17 Évitez une mise en marche involontaire
  - Assurez-vous lors du branchement de la fiche dans la prise que l'interrupteur est éteint.
- 18 Utilisez des rallonges électriques prévues pour une utilisation en extérieur
  - En extérieur, utilisez uniquement des rallonges homologuées et portant le marquage correspondant à cet emploi.
  - Si la rallonge électrique se trouve sur un touret, déroulez-la complètement
- 19 Restez toujours attentif
  - Faites attention à ce que vous faites. Procédez de manière raisonnable. N'utilisez pas l'outil électrique lorsque vous n'êtes pas concentré.
- 20 Vérifiez si l'outil électrique présente des dommages
  - Avant de poursuivre l'utilisation de l'outil électrique, il convient de vérifier soigneusement que les dispositifs de protection et les pièces légèrement endommagées fonctionnent parfaitement et conformément aux préconisations.
  - Vérifiez que les éléments mobiles fonctionnent parfaitement, ne sont pas coincés et ne sont pas endommagés. Toutes les pièces doivent être montées correctement et toutes les conditions doivent être remplies pour garantir un fonctionnement impeccable de l'outil électrique.
  - Le capot de protection mobile de la lame de scie ne doit pas être bloqué en position ouverte.
  - Sauf indication contraire du mode d'emploi, les dispositifs de protection et pièces endommagés doivent être réparés ou remplacés conformément aux dispositions par un atelier spécialisé et agréé.

- Les interrupteurs défectueux doivent être remplacés dans un atelier de service après-vente.
- N'utilisez pas d'outils électriques dont les interrupteurs ne permettent pas de passer de l'état de marche à l'arrêt et inversement.
- N'utilisez pas de câbles de raccordement électrique défectueux ou endommagés.
- Une machine dont l'interrupteur ne permet pas de passer de l'état de marche à l'état d'arrêt ne doit pas être utilisée.

#### 21 ATTENTION!

- Lors de l'exécution de coupe d'onglet de biais, la plus grande prudence est recommandée.

#### 22 ATTENTION!

- Le recours à d'autres outils auxiliaires et accessoires peut entraîner un risque de blessures.

#### 23 Faites réparer l'outil électrique par un électricien spécialisé

- Cet outil électrique est conforme aux dispositions de sécurité en vigueur. Les réparations ne doivent être menées à bien que par un électricien spécialisé qui utilisera des pièces de rechange d'origine. Sinon, l'utilisateur risque des accidents.

#### Consignes de sécurité supplémentaires

##### 1. Mesures de prévention

- Avertissement ! N'utilisez pas de lames de scie endommagées ou déformées.
- Remplacez l'insert de table dès qu'il est usé.
- Utilisez uniquement les lames de scie recommandées par le fabricant et conformes à la norme EN 847-1.
- Veillez à choisir une lame de scie correspondant au matériau à découper.
- Portez un équipement de protection individuelle adapté. Cet équipement comprend :
  - Une protection auditive visant à réduire le risque de perte d'audition.
  - Une protection respiratoire visant à réduire le risque lié aux poussières nocives.
  - Portez des gants lors de la manipulation des lames de scie et des matériaux rugueux. Dans la mesure du possible, transportez les lames de scie dans un emballage de protection.
  - Portez des lunettes de protection. Les étincelles générées pendant le travail, de même que les éclats, copeaux et poussières s'échappant de l'appareil peuvent vous faire perdre la vue.
- Raccordez l'appareil électrique à un dispositif de collecte des poussières lors du sciage de bois. La poussière générée dépend entre autres du type de matériau à scier, de l'efficacité du dispositif d'aspiration en place (captation ou source) et du réglage correct des capots/défecteurs/tuyaux.
- N'utilisez pas de lames de scie en acier rapide fortement alliés (acier HSS).

##### 2. Maintenance et entretien

- Débranchez la fiche du secteur avant toute intervention de réglage et de maintenance.
- Le bruit émis dépend de divers facteurs, notamment du type de lame de scie, de son état et de l'outil électrique. Utilisez dans la mesure du possible des lames de scie conçues pour réduire le bruit émis. Procédez régulièrement à la maintenance de l'outil électrique et de ses accessoires afin de réduire le niveau sonore.
- Signalez à la personne en charge de la sécurité les défauts et dommages constatés sur l'outil électrique, les dispositifs de protection ou les accessoires dès qu'ils sont décelés.

##### 3. Travail en toute sécurité

- Choisissez la lame adaptée au matériau que vous désirez scier
- N'utilisez jamais la scie pour scier d'autres matériaux que ceux spécifiés
- Pour transporter la machine suivez les instructions du paragraphe 9.
- Lors du transport de l'outil électrique, utilisez uniquement les dispositifs de transport. N'utilisez jamais les dispositifs de protection pour la manipulation ou le transport de la machine.
- N'utilisez la scie que lorsque tous les dispositifs de sécurité fonctionnent parfaitement, quand ils sont en bon état et se trouvent à la position prévue.
- Le sol autour de la machine doit être plat, propre et non encombré (par exemple: copeaux et chutes de coupe).
- Veillez à ce que le régime indiqué sur la lame ne soit pas inférieur au régime maximal indiqué sur la machine.
- Veillez à n'utiliser que des rondelles et des brides de serrage de l'arbre indiquées par le fabricant comme adaptées à l'alésage de la lame.
- Attention! Ne remplacez pas le laser par un autre type de laser.  
Les réparations doivent être exclusivement effectuées par le fabricant ou dans un atelier agréé.
- N'enlevez aucune chute ou pièces de la zone de coupe tant que la lame est en rotation et non recouverte.

#### Conseils à suivre pour scier correctement et de façon sûre :

- Fixez toujours la pièce au plateau de la scie en utilisant le presseur fourni avec la scie.
- Assurez-vous que la machine est dans une position correcte avant chaque coupe.
- Si nécessaire, fixez la machine à un établi ou un support équivalent.  
Vissez la machine à l'établi en utilisant les orifices de la partie fixe du plateau de la scie

- d.) Assurez les longues pièces pour éviter qu'elle ne basculent en fin de coupe, en utilisant par exemple une servante à rouleau ou un tréteau à rouleau.
- e.) Assurez-vous que la lame de scie ne touche le plateau de la scie dans aucune position, en faisant tourner la lame de scie à la main, machine débranchée du secteur, lorsque que la tête de la scie est inclinée à 45° et à 90°. Effectuez le cas échéant un nouveau réglage de la tête de la scie.

**Attention !** Cet outil électrique génère un champ électromagnétique pendant son fonctionnement qui peut nuire aux implants médicaux actifs ou passifs dans certaines circonstances. Afin de réduire le risque de blessures graves ou mortelles, nous recommandons que les personnes portant des implants médicaux consulter leur médecin et le fabricant de l'implant médical avant d'utiliser l'outil.

Consignes de sécurité concernant le maniement des lames de scie

1. Ne remplacez la lame de scie que si vous êtes familiarisé avec son maniement.
2. Respectez la vitesse de rotation maximale. La vitesse de rotation maximale indiquée sur la lame ne doit pas être dépassée. Si une plage de vitesse de rotation est indiquée, respectez-la.
3. Respectez le sens de rotation de la lame de scie et du moteur.
4. N'utilisez pas de lames présentant des fissures. Mettez les lames présentant des fissures hors service. Il est interdit de les réparer.
5. Éliminer les impuretés, la graisse, l'huile et l'eau des surfaces de serrage.
6. N'utilisez pas de bagues ou de douilles de réduction indépendantes pour réduire les alésages des lames de scie circulaire.
7. Veillez à ce que les bagues de réduction fixées servant à sécuriser la position de la lame présentent le même diamètre et soient égales à au moins 1/3 du diamètre de coupe.
8. Veillez à ce que les bagues de réduction fixées soient parallèles les unes aux autres.
9. Manipulez les lames avec prudence. Conservez-les de préférence dans leur emballage d'origine ou dans des protections spéciales. Portez des gants pour une prise en main plus sûre et pour réduire encore le risque de blessures.
10. Avant d'utiliser les lames, veillez à ce que tous les dispositifs de protection soient bien fixés.
11. Avant toute utilisation, veillez à ce que la lame réponde aux exigences techniques de l'outil électrique et à ce qu'elle soit bien fixée.
12. N'utilisez pas la lame de scie fournie avec la machine pour scier d'autres matériaux que ceux recommandés par le fabricant.



Attention: Faisceau laser  
Ne regardez pas en direction du faisceau  
Laser de classe 2

Protégez-vous et protégez votre environnement en appliquant des mesures de prévention des accidents adaptées !

- Ne fixez pas le rayon laser avec vos yeux sans protection.
- Ne regardez jamais directement dans le faisceau laser.
- Le faisceau laser ne doit jamais être dirigé vers des surfaces réverbérantes, ni vers des animaux ou des personnes. Même un faisceau laser de faible puissance peut provoquer des dommages aux yeux.
- **Attention!** - si vous procédez autrement qu'en suivant les présentes recommandations, il y a un risque d'exposition dangereuse au faisceau laser.
- N'ouvrez jamais le module du laser. Une exposition fortuite pourrait en produire.
- Le laser ne doit pas être échangé contre un autre type de laser.
- Les réparations du laser ne peuvent être effectuées que par le fabricant du laser ou un représentant agréé.

## 6. Caractéristiques techniques

Moteur à courant alternatif	220 - 240 V ~ 50Hz
Puissance S1	1800 Watt
Type de service	S6 20%* 2200W
Vitesse de rotation à vide n <sub>0</sub>	5200 min <sup>-1</sup>
Lame de scie au carbu	∅ 216 x ∅ 30 x 2,8 mm
Nombre de dents	60
Plage de rotation	-45° / 0° / +45°
Coupe d'onglet	0° bis 45° nach links
Largeur de coupe à 90°	300 x 65 mm
Largeur de coupe à 45°	300 x 38 mm
Largeur de coupe à 2 x 45°	200 x 38 mm
Classe de protection	II
Poids	approx. 10,5 kg
Classe du laser	2
Longueur d'ondes du laser	650 nm
Puissance laser	< 1 mW

\* Type de service S6, service périodique à charge intermittente. Le fonctionnement comporte une durée de mise en route, une durée de fonction-

nement à régime constant et une durée de fonctionnement à vide. Le cycle de fonctionnement est de 10 minutes, la durée de fonctionnement effective est de 25% du cycle.

La pièce à scier doit avoir une hauteur de 3 mm et une largeur de 10 mm au minimum.

Veillez à ce que la pièce à scier soit toujours fixée avec le dispositif de serrage.

## Bruit

Les valeurs du bruit émis ont été déterminées conformément à la norme EN 61029.

Niveau de pression acoustique $L_{pA}$	97,7 dB(A)
Incertitude $K_{pA}$	3 dB
Niveau de puissance acoustique $L_{WA}$	110,7 dB(A)
Incertitude $K_{WA}$	3 dB

Portez une protection auditive.

Les nuisances sonores peuvent entraîner une perte d'audition.

## Risques résiduels

La machine est construite en l'état des connaissances techniques actuelles et selon les règles techniques de sécurité reconnues. Toutefois, des risques résiduels peuvent subsister lors de son utilisation.

- Danger pour la santé dû au courant électrique lors de l'utilisation de câbles de raccordement électriques non conformes.
- Malgré la mise en application de toutes les mesures préventives, des risques résiduels non évidents peuvent subsister.
- Les risques résiduels peuvent être minimisés en observant les consignes de sécurité, en respectant l'utilisation conforme ainsi que les consignes du mode d'emploi.
- Ne chargez pas la machine inutilement : une pression trop importante lors du sciage endommage rapidement la lame de scie, ce qui peut nuire à la précision de coupe et aux performances de la machine lors de son utilisation.
- Lors du sciage de plastique, utilisez toujours des pinces : les pièces à scier doivent toujours être fixées entre les pinces.
- Évitez toute mise en service impromptue de la machine: lors de l'introduction de la fiche dans la prise, la touche de mise en marche doit pas être actionnée.
- Utilisez la lame recommandée dans le présent manuel. Votre scie conservera ainsi des performances optimales.
- Faites en sorte de ne pas placer vos mains dans la zone de coupe si la machine est en cours de fonctionnement.
- Avant d'entreprendre une opération, relâchez la touche de la poignée et arrêtez la machine.

## 7. Avant la mise en service

- La machine doit être correctement mise en place et de façon stable. Fixez la machine par les trous de fixation à de la table fixe de la machine (18) avec 4 vis sur un établi, un piétement ou un support équivalent
- Avant la mise en service, les protections et dispositifs de sécurité doivent être montés dans les règles de l'art.
- La lame de scie doit pouvoir tourner librement.
- Veillez aux corps étrangers présents dans les bois de récupération, comme par exemple, les clous et vis, etc.
- Avant d'actionner l'interrupteur marche / arrêt, assurez-vous que la lame de scie est montée correctement. Les éléments mobiles doivent fonctionner librement.
- Avant le raccordement, vérifiez si les données de la plaque signalétique correspondent bien aux données du réseau.

## 8. Montage et utilisation

### 8.1 Montage de la scie à onglet radiale (Fig. 1/2/3/4/5/6/7/8/9)

- Pour déplacer le plateau tournant (17), desserrez la vis de blocage (9) d'environ 2 tours et remontez le levier (14a) vers le haut.
- Faites tourner le plateau tournant (17) et le pointeur (15), amenez-les à la valeur d'angle sur la graduation (16), relâchez le levier (14a) et fixez le plateau tournant avec la vis de blocage (9)
- En appuyant légèrement sur la tête de la machine (4) tout en tirant le goujon de sécurité (32) du support-moteur, la scie est déverrouillée de sa position inférieure.
- Mettez la rallonge d'insert de table du plateau tournant en place comme montré aux figures (4/5/6). Pour ce faire, tirez le goujon (31) d'une main et de l'autre main, fixez la rallonge dans les encoches (4a), appuyez sur le levier (14a) pour faciliter la mise en place. Relâchez le goujon (31) et le levier (14a) et fixez la rallonge à l'aide de la vis de blocage (13).
- Mettez les supports de pièce (11/11a) en place sur la table fixe de la scie (18) et emmanchez-les à fond. Verrouillez les supports de pièce contre une extraction involontaire à l'aide des vis cruciformes. Positionnez-les ensuite à la position voulue et bloquez-les à l'aide des mollettes de blocage (12).
- Le presseur (19) peut être fixé aussi bien à gauche qu'à droite sur la table de scie fixe (18). Insérez le presseur (7) dans les orifices prévus à l'arrière de la butée (10) et bloquez-le à l'aide du bouton moleté (19a).
- La tête de la machine (4) peut être inclinée vers la gauche de 45° au maximum en desserrant la manette de serrage (22).



## 8.2 Réglage de précision de la butée pour coupe à 90° (Fig. 1/10/11)

- L'équerre ne fait pas partie de la livraison.
- Abaissez la tête de la machine (4) et fixez-la à l'aide de l'arrêt de sécurité (32).
- Desserrez la manette de serrage (22).
- Placez l'équerre (a) contre la lame de scie (6) et le plateau tournant (17).
- Desserrez la contre-écrou (a) et tournez la vis de réglage (23) jusqu'à ce que l'angle entre la lame de scie (6) et le plateau tournant (17) soit de 90°.
- Fixez le réglage à l'aide du contre-écrou (a).
- Vérifiez ensuite la position de l'affichage de l'angle, au besoin, desserrez le pointeur (26) à l'aide d'un tournevis cruciforme, placez-le à la position 0° de la graduation angulaire (27) et resserrez la vis de maintien.

## 8.3 Coupe à 90° et plateau tournant à 0°(Fig. 12)

Lors de largeurs de coupe inférieures ou égales à environ 100 mm, la fonction radiale de la scie peut être bloquée à l'aide de la vis de blocage (20) en position arrière. Dans cette position, la machine peut fonctionner en mode pendulaire. Pour une largeur de coupe supérieure à 100 mm, il convient de veiller à ce que la vis de blocage (20) soit desserrée et à ce que la tête de machine (4) soit mobile dans le sens radial.

Attention ! La butée mobile (10a) doit être fixée en position intérieure pour les coupes à 90°.

- Ouvrez la vis de blocage (10b) de la butée mobile (10a) et poussez la butée (10a) vers l'intérieur.
- La butée mobile (10a) doit être bloquée de manière à ce que l'écart entre la butée (10a) et la lame de scie (6) soit de 8 mm au maximum.
- Avant de procéder à la coupe, vérifiez qu'il n'existe aucun risque de collision entre la butée (10a) et la lame de scie (6).
- Resserrez la vis de blocage (10b).
- Placez la tête de la machine (4) en position haute.
- Poussez la tête de la machine (4) vers l'arrière avec la poignée (1) et fixez-la éventuellement à cette position. (en fonction de la largeur de coupe)
- Placez le bois à couper contre le rail de butée (10) et sur le plateau tournant (17).
- Fixez la pièce de bois à l'aide des presseurs (19) sur la table de scie fixe (18) afin d'éviter qu'elle ne se déplace pendant la coupe.
- Appuyez sur le levier de déverrouillage (3) pour libérer la tête de la machine (4).
- Appuyez sur l'interrupteur Marche/Arrêt (2) pour mettre le moteur en marche.
- Lorsque le guidage radial (20a) est bloqué :déplacez la tête de la machine (4) à l'aide de la poignée (1) lentement et avec une légère pression vers le bas, jusqu'à ce que la lame de scie (6) coupe la pièce.
- Lorsque le guidage radial (20a) n'est pas bloqué : tirez la tête de la machine (4) complètement vers l'avant. Abaissez la poignée (1) lentement et complètement vers le bas en opérant un mouvement régulier avec une légère pression. Poussez à pré-

sent la tête de machine (4) lentement et régulièrement complètement vers l'avant jusqu'à ce que la lame de scie (6) ait complètement coupé la pièce.

- Après avoir terminé la coupe, remplacez la tête de la machine en position haute, de repos et relâchez l'interrupteur Marche/Arrêt (2). **Attention!** Sous l'effet du ressort de rappel, la tête de la machine se déplace automatiquement vers le haut, ne relâchez pas la poignée (1) après la fin de la coupe, mais relevez-la lentement vers le haut en appliquant une légère contre-pression.

## 8.4 Coupe à 90° et plateau tournant orienté entre 0°et 45° (Fig. 13)

Avec cette scie à onglet radiale, il est possible de réaliser des coupes d'onglet de 0° à 45° vers la gauche et de 0° à 45° vers la droite par rapport à la butée.

**Attention !** La butée mobile (10a) doit être fixée vers l'intérieur pour les coupes à 90°.

- Desserrez la vis de blocage (10b) de la butée mobile (10a) et poussez la butée mobile (10a) vers l'intérieur.
- La butée mobile (10a) doit être bloquée de manière à ce que l'écart entre la butée (10a) et la lame de scie (6) soit de 8 mm au maximum.
- Avant de procéder à la coupe, vérifiez qu'il n'existe aucun risque de collision entre la butée (10) et la lame de scie (6).
- Resserrez la vis de blocage (10b).
- Desserrez la vis de blocage (9).
- À l'aide de la poignée (14a), amenez le plateau tournant (17) à l'angle souhaité. La position du pointeur (15) du plateau tournant doit correspondre à la mesure d'angle souhaitée sur la graduation (16) de la table de scie fixe (18).
- Resserrez la vis de blocage (9) pour fixer le plateau tournant (17).
- Effectuez la coupe comme décrit au point 8.3.

## 8.5 Réglage de précision de la butée pour coupe d'onglet à 45° (Fig. 1/10/13/14)

**L'équerre ne fait pas partie de la livraison.**

- Abaissez la tête de la machine (4) et fixez-la à l'aide du goujon de sécurité (32).
- Placez le plateau tournant en position 0°.
- Desserrez la manette de serrage (22) et à l'aide de la poignée (1), inclinez la tête de la machine (4) à 45° vers la gauche.
- Placez l'équerre (c) contre la lame de scie (6) et le plateau tournant (17).
- Desserrez le contre-écrou (a) tournez la vis de réglage (24) jusqu'à ce que l'angle entre la lame de scie (6) et le plateau tournant (17) soit de 45°.
- Fixez le réglage à l'aide du contre-écrou (a).
- Vérifiez ensuite la position de l'affichage de l'angle, au besoin, desserrez le pointeur (26) à l'aide d'un tournevis cruciforme, placez-le à la position des 45° de la graduation angulaire (27) et resserrez la vis de maintien.

### 8.6 Coupe de biais de 0° à 45° et plateau tournant à 0° (Fig. 1/2/15)

A l'aide de la scie à onglet radiale, il est possible d'effectuer des coupes de biais vers la gauche de 0° à 45° par rapport à la surface de la table de scie.

**Attention!** La butée mobile (10a) doit être fixée en position extérieure pour les coupes de biais (tête de scie inclinée).

- Ouvrez la vis de serrage (10b) de la butée mobile (10a) et poussez la butée (10a) vers l'extérieur.
- La butée mobile (10a) doit être bloquée de manière à ce que l'écart entre la butée (10a) et la lame de scie (6) soit de 8 mm au maximum.
- Avant de procéder à la coupe, vérifiez qu'il n'existe aucun risque de collision entre la butée mobile (10a) et la lame de scie (6).
- Resserrez la vis de blocage (10b).
- Placez la tête de machine (4) à sa position supérieure.
- Fixez le plateau tournant (17) en position 0°.
- Desserrez la manette de serrage (22) et à l'aide de la poignée (1), inclinez la tête de machine (4) vers la gauche jusqu'à ce que le pointeur (26) indique l'angle désiré sur la graduation (27).
- Resserrez la manette de serrage (22) à fond.
- Réalisez la coupe comme décrit au point 8.3.

### 8.7 Coupe de biais de 0° à 45° et d'onglet, plateau tournant de 0° à 45° (Fig. 2/15)

A l'aide de la scie à onglet radiale, il est possible d'effectuer des coupes de biais vers la gauche de 0° à 45° par rapport à la surface de la table de scie et simultanément en onglet de 0° à 45° vers la gauche ou la droite par rapport à la butée (double coupe d'onglet).

**Attention!** La butée mobile (10a) doit être fixée en position extérieure pour les coupes de biais (tête de scie inclinée).

- Ouvrez la vis de blocage (10b) de la butée mobile (10a) et poussez la butée (10a) vers l'extérieur.
- La butée mobile (10a) doit être bloquée de manière à ce que l'écart entre la butée (10a) et la lame de scie (6) soit de 8 mm au maximum.
- Avant de procéder à la coupe, vérifiez qu'il n'existe aucun risque de collision entre la butée (10a) et la lame de scie (6).
- Resserrez la vis de blocage (10b).
- Placez la tête de la machine (4) en position haute.
- Desserrez le plateau tournant (17) en desserrant la vis de blocage (9).
- À l'aide du levier (14a), placez le plateau tournant (17) à l'angle souhaité (à ce sujet, voir aussi le point 8.4).
- Resserrez la vis de blocage (9) pour fixer le plateau tournant.
- Desserrez la manette de serrage (22).
- A l'aide de la poignée (1) inclinez la tête de la machine (4) vers la gauche à l'angle souhaité (voir également le point 8.6 à ce sujet).
- Resserrez la manette de serrage (22) à fond.
- Réalisez la coupe comme décrit au point 8.3.

### 8.8 Limitation de la profondeur de coupe (Fig. 3/16)

- Cette vis (30) permet de régler en continu la hauteur de coupe. Desserrez pour ce faire l'écrou moleté (30a) au niveau de la vis (30). Réglez la profondeur de coupe désirée en vissant ou en dévissant la vis (30). Resserrez ensuite l'écrou moleté (30a) au niveau de la vis (30).
- Contrôlez le réglage en effectuant une coupe d'essai.

### 8.9 Sac collecteur de sciure (Fig. 1/20)

La scie est équipée d'un sac collecteur (21) pour la sciure.

Mettez le sac collecteur (21) en place sur l'embout (21a) près du bloc moteur.

Le sac collecteur de sciure (21) peut être vidé grâce à une fermeture à glissière située sur sa face arrière.

### 8.10 Remplacement de la lame de scie (figure 1/2/17/18)

**Débranchez la fiche de la prise de courant du secteur ! Attention!**

**Portez des gants de protection pour changer la lame de scie ! Risque de blessure !**

- Relevez la tête de la machine (4) vers le haut et bloquez-la à l'aide de l'arrêt de sécurité (32).
- Desserrez la vis cruciforme (e) d'environ 2 tours.
- Appuyez sur le levier de déverrouillage (3). Relevez la protection mobile (5) de la lame de scie vers le haut jusqu'à ce que la vis (34) de la bride soit dégagée.
- D'une main, placez la clé (f) sur la vis de bride (34).
- Maintenez le blocage de l'arbre de scie (33) enfoncé et tournez lentement la vis de bride (34) dans le sens des aiguilles d'une montre. Après un tour au maximum le dispositif de blocage de scie (33) s'encliquette.
- **Attention!** Lors du desserrage de la vis de bride, la tête de la machine s'abaisse légèrement.
- Desserrez à présent, avec un peu plus de force, la vis de bride (34) en la tournant dans le sens des aiguilles d'une montre.
- Tournez la vis de bride (34) pour la sortir complètement et retirez la bride extérieure.
- Enlevez la lame de scie (6) de la bride intérieure en la tirant vers le bas et retirez-la.
- Nettoyez minutieusement la vis de bride (34), la bride extérieure et la bride intérieure.
- Placez la nouvelle lame de scie (6) en procédant dans l'ordre inverse et serrez-la à fond.
- Attention ! L'inclinaison des dents doit correspondre au sens de la flèche située sur le carter, autrement dit au sens de rotation de la lame de scie (6).
- Avant de continuer le travail, vérifiez que le fonctionnement des équipements de protection est correct.
- Attention ! Après chaque changement de lame de scie, il faut contrôler si la lame de scie (6) tourne bien librement sans toucher l'insert de table lorsque la lame est en position verticale et lorsqu'elle est inclinée à 45°.

- **Attention!** Le remplacement et le réglage de la lame de scie (6) doit être réalisé dans les règles de l'art.

### 8.11 Utilisation du laser (Fig. 3)

- Mise en marche: Interrupteur Marche/Arrêt (28) du Laser & LED : appuyez 1 fois pour allumer la LED, 2 fois pour mettre le laser en marche. Une ligne est projetée sur la pièce à scier, elle correspond au trait de coupe. En appuyant une troisième fois, la LED et le laser se mettent en marche.
- Arrêt : Appuyez 4 fois sur l'interrupteur Marche/Arrêt de Laser & LED (28)

### 8.12 Réglage du laser (Fig. 3)

Si le laser (8) n'affiche plus le trait de scie correctement, il est possible de l'ajuster. Desserrez les vis (g) et réglez le laser en le poussant latéralement de manière à ce que le faisceau laser touche les dents de la lame de scie (6).

## 9. Transport

- Serrez la vis de blocage (9) pour verrouiller le plateau tournant (17).
- Actionnez le levier de déverrouillage (3), abaissez la tête de la machine (4) vers le bas et bloquez-la avec l'arrêt de sécurité (32). La scie est à présent verrouillée en position inférieure.
- Bloquez le guidage radial de la scie avec la vis de fixation de blocage du guidage radial (20) en position repoussée vers l'arrière.
- Portez la machine en la tenant par sa table fixe (18).
- Pour remettre la machine en place, procédez comme décrit au point 7.

## 10. Maintenance

⚠ Avertissement! Avant tout réglage, entretien ou réparation, débranchez la fiche du secteur!

### Mesures de maintenance générales

Essuyez de temps en temps la machine à l'aide d'un chiffon afin d'en éliminer la sciure et la poussière. Huiler les pièces mobiles une fois par mois pour prolonger la durée de vie de l'outil. Ne pas huiler le moteur. Pour nettoyer le plastique, n'utilisez pas de produits corrosifs.

### Inspection des charbons

En présence d'une machine neuve, vérifiez les charbons après les 50 premières heures de service ou lorsque de nouveaux charbons ont été mis en place. À l'issue du premier contrôle, procédez à un contrôle toutes les 10 heures de service.

Si le carbone est usé sur 6 mm ou si les ressorts ou le fil de connexion de dérivation sont brûlés ou endommagés, les deux charbons doivent être remplacés. Si les charbons sont considérés comme utilisables après démontage, il est possible de les remonter.

Pour effectuer l'entretien des charbons, ouvrez les

deux opercules (voir Fig.19) en les tournant dans le sens anti-horaire. Mettez les nouveaux charbons en place dans l'ordre inverse

## 11. Stockage

Entreposez l'appareil et ses accessoires dans un lieu sombre, sec et à l'abri du gel. Cet emplacement doit être hors de portée des enfants. La température de stockage optimale se situe entre +5° et +30 °C.

Conservez l'outil électrique dans son emballage d'origine.

Recouvrez l'outil électrique afin de le protéger de la poussière ou de l'humidité.

Conservez la notice d'utilisation à proximité de l'outil électrique.

## 12. Raccordement électrique

Le moteur électrique installé est prêt à fonctionner une fois raccordé. Le raccordement correspond aux dispositions de la VDE et DIN en vigueur. Le branchement au secteur effectué par le client ainsi que la rallonge électrique utilisée doivent correspondre à ces prescriptions.

### Consignes importantes

En cas de surcharge du moteur, ce dernier s'arrête de lui-même.

Après un temps de refroidissement (d'une durée variable), le moteur peut être remis en marche.

### Câble d'alimentation électrique défectueux

Des détériorations de l'isolation sont souvent présentes sur les câbles de raccordement électriques.

Les causes peuvent en être:

- Des écrasements, si les câbles de raccordement passent par des fenêtres ou interstices de portes.
- Des pliures dues à une fixation ou à un cheminement incorrects des câbles de raccordement.
- Des ruptures si l'on a roulé sur le câble.
- Des détériorations de l'isolation dues à un arrachement hors de la prise murale.
- Des fissures dues au vieillissement de l'isolation.

Des câbles de raccordement électriques endommagés de la sorte ne doivent pas être utilisés et, en raison de leur isolation défectueuse, sont mortellement dangereux.

Vérifiez régulièrement que les câbles de raccordement électriques ne sont pas endommagés. Lors du contrôle, veillez à ce que le câble de raccordement ne soit pas connecté au réseau.

Les câbles de raccordement électriques doivent correspondre aux dispositions VDE et DIN en vigueur. N'utilisez que des lignes de raccordement portant le marquage „H05VV-F“. L'indication de la désignation du type sur le câble de raccordement est obligatoire.

Moteur à courant alternatif

La tension du réseau doit être de 230 V<sub>~</sub>.

- Les conducteurs des rallonges d'une longueur maxi. de 25 m doivent avoir une section de 1,5mm<sup>2</sup>.

Les raccordements et réparations de l'équipement électrique doivent être réalisés par un électricien.

Pour toute question, veuillez indiquer les données suivantes:

- Type de courant du moteur
- Données figurant sur la plaque signalétique du moteur.

### 13. Mise au rebut et recyclage

L'appareil se trouve dans un emballage permettant d'éviter les dommages dus au transport. Cet emballage est une matière première et peut donc être réutilisé ultérieurement ou être réintroduit dans le circuit des matières premières. L'appareil et ses accessoires sont en matériaux divers, comme par exemple des métaux et matières plastiques. Les appareils défectueux ne doivent pas être jetés dans les poubelles domestiques. Pour une mise au rebut conforme à la réglementation, l'appareil ou les pièces qui le composent doivent être déposés dans un centre de collecte approprié. Si vous ne connaissez pas de centre de collecte, veuillez vous renseigner auprès de votre revendeur ou de l'administration de votre commune !



L'emballage se compose exclusivement de matières recyclables qui peuvent être mises au rebut dans les déchèteries locales.

Renseignez-vous auprès de votre mairie ou de l'administration municipale concernant les possibilités de mise au rebut des appareils usagés.

### Ne jetez pas les anciens appareils avec les déchets ménagers !



Ce symbole indique que conformément à la directive relative aux déchets d'équipements électriques et électroniques (2012/19/UE) et aux lois nationales, ce produit ne doit pas être jeté avec les déchets ménagers. Ce produit doit être remis à un centre de collecte prévu à cet effet. Le produit peut par exemple, être retourné lors de l'achat d'un produit similaire ou être remis à un centre de collecte agréé pour le recyclage d'appareils électriques et électroniques usagés. En raison des substances potentiellement dangereuses souvent contenues dans les appareils électriques et électroniques usagés, la manipulation non conforme des appareils usagés peut avoir un impact négatif sur l'environnement et la santé humaine. Une élimination conforme de ce produit contribue en outre, à une utilisation efficace des ressources naturelles. Pour plus d'informations sur les centres de collecte des appareils usagés, veuillez contacter votre municipalité, le service communal d'élimination des déchets ou un organisme agréé pour éliminer les déchets d'équipements électriques ou électroniques.

## 14. Dépannage

Problème	Cause possible	Solution
Le moteur ne fonctionne pas	Moteur, câble ou connecteur défectueux, fusibles grillés	Faites vérifier la machine par un spécialiste. Ne jamais réparer le moteur vous-même. Danger ! Contrôlez les fusibles, remplacez-les au besoin
Le moteur fonctionne lentement et n'atteint pas la vitesse de service.	Tension trop faible, bobinages endommagés, condensateur grillé	Faites contrôler la tension par votre fournisseur en électricité. Faites contrôler le moteur par un spécialiste. Faites remplacer le condensateur par un spécialiste.
Le moteur est trop bruyant	Bobinages endommagés, moteur défectueux	Faites contrôler le moteur par un spécialiste.
Le moteur ne fonctionne pas à plein régime.	Circuit de l'installation électrique surchargé (lampes, autres moteurs, etc.)	N'utilisez aucun autre appareil ou moteur sur le même circuit électrique.
Le moteur surchauffe facilement.	Surcharge du moteur, refroidissement insuffisant du moteur	Évitez la surcharge du moteur lors de la coupe, éliminez la poussière du moteur pour assurer un refroidissement optimal du moteur.
Le trait de scie n'est pas net et pas droit	Lame de scie émoussée, forme des dents inadaptée à l'épaisseur du matériau	Ré-affûtez la lame de scie ou utilisez une lame adaptée
La pièce sciée est cassée ou présente des éclats	Pression sur la pièce trop élevée lors de la coupe ou lame de scie inadaptée	Utilisez une lame de scie adaptée

Informations concernant le service après-vente

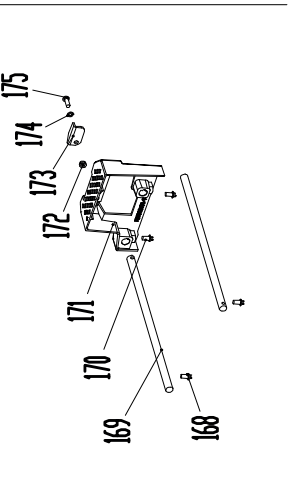
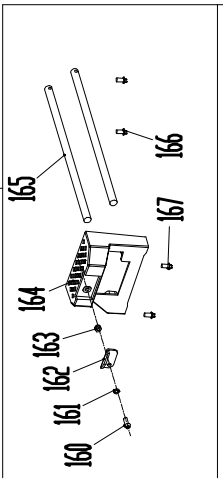
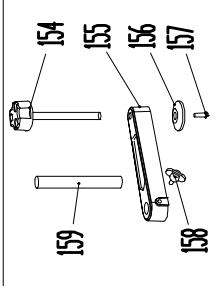
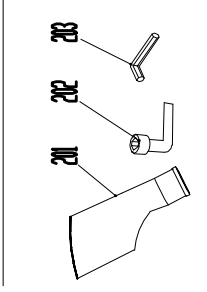
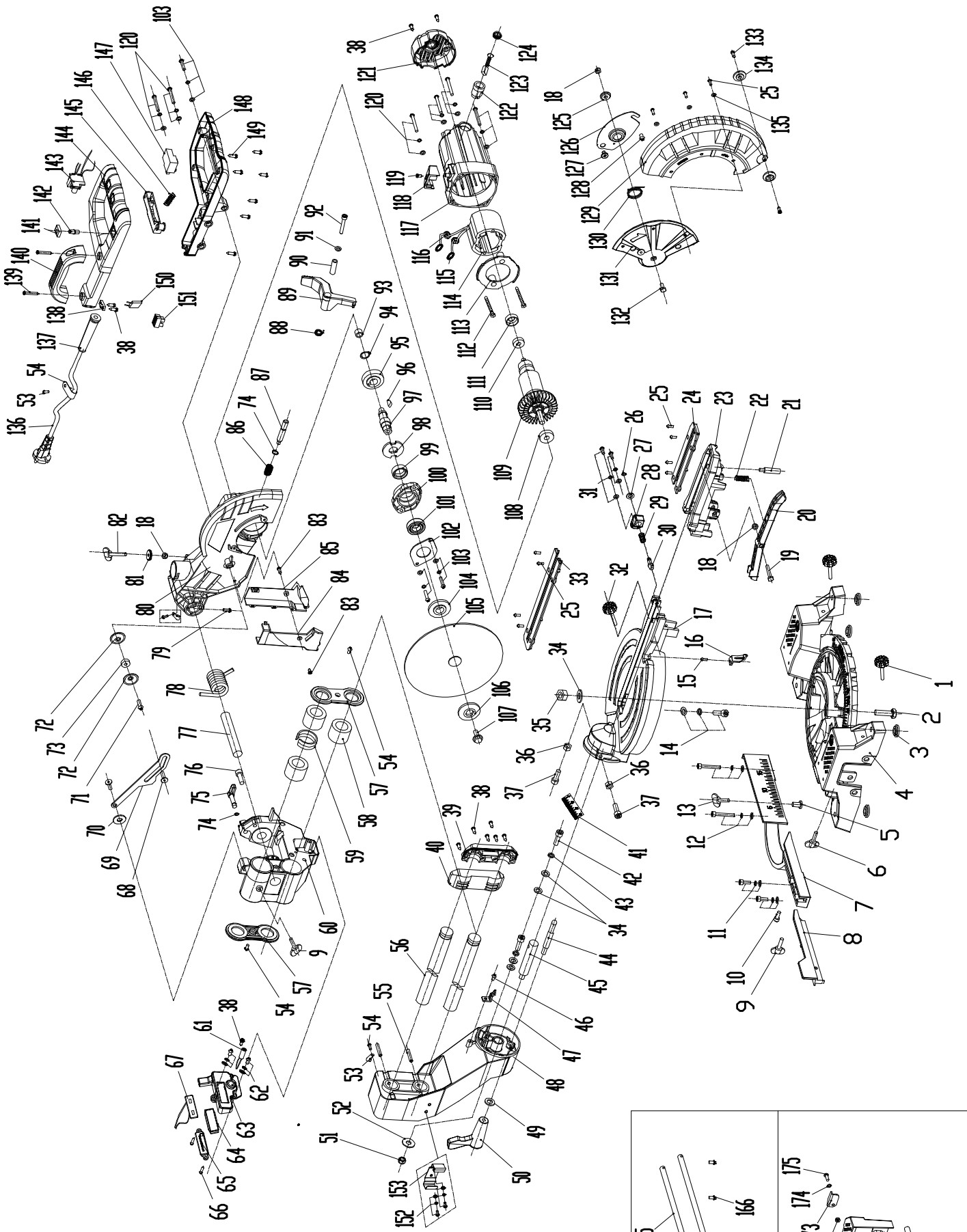
Il faut tenir compte du fait que pour ce produit les pièces suivantes sont soumises à une usure liée à l'utilisation et sont donc des consommables non couverts par la garantie.

Pièces d'usure\*: charbons, lame de scie, insert de table, sac collecteur de sciure

\*Ne font pas partie de l'ensemble de livraison !







# CE - Konformitätserklärung Originalkonformitätserklärung

## CE - Declaration of Conformity

## CE - Déclaration de conformité



scheppach Fabrikation von Holzbearbeitungsmaschinen GmbH, Günzburger Str. 69, D-89335 Ichenhausen

<b>DE</b>	erklärt folgende Konformität gemäß EU-Richtlinie und Normen für den Artikel	<b>PL</b>	deklaruje, że produkt jest zgodny z następującymi dyrektywami UE i normami
<b>GB</b>	hereby declares the following conformity under the EU Directive and standards for the following article	<b>LT</b>	pareiškia, taip atitiktis pagal ES direktyvos ir standartai šį straipsnį
<b>FR</b>	déclare la conformité suivante selon la directive UE et les normes pour l'article	<b>HU</b>	az EU-irányelv és a vonatkozó szabványok szerinti következő megfeleloségi nyilatkozatot teszi a termékre
<b>IT</b>	dichiara la seguente conformità secondo le direttive e le normative UE per l'articolo	<b>SI</b>	izjavlja slededco skladnost z EU-direktivo in normami za artikel
<b>ES</b>	declara la conformidad siguiente según la directiva la UE y las normas para el artículo	<b>CZ</b>	prohlašuje následující shodu podle smernice EU a norem pro výrobek
<b>PT</b>	declara o seguinte conformidade com a Directiva da UE e as normas para o seguinte artigo	<b>SK</b>	prehlasuje nasledujúcu zhodu podľa smernice EU a noriem pre výrobok
<b>DK</b>	erklærer hermed, at følgende produkt er i overensstemmelse med nedenstående EUDirektiver og standarder	<b>HR</b>	ovime izjavljuje da postoji skladnost prema EU-smjernica i normama za sljedece artikle
<b>NL</b>	verklaart hierbij dat het volgende artikel voldoet aan de daarop betrekking hebbende EG-richtlijnen en normen	<b>RS</b>	potvrđuje sledeću usklađenost prema smernicama EZ i normama za artikal
<b>FI</b>	vakuuttaa täten, että seuraava tuote täyttää ala esitetty EU-direktiivit ja standardit	<b>RO</b>	declară următoarea conformitate corespunzător directivelor și normelor UE pentru articolul
<b>SE</b>	försäkrar härmed följande överensstämmelse enligt EU-direktiv och standarder för följande artikeln	<b>BG</b>	декларира съответното съответствие съгласно Директива на ЕС и норми за артикул

Marke / Brand:

**KITY**

Art.-Bezeichnung / Article name:

**KAPP-ZUGSÄGE - KS216S**

**SLIDE COMPOUND MITRE SAW - KS216S**

**SCIE À ONGLETS RADIALES - KS216S**

**3401203901**

Art.-Nr. / Art. no.:

<input type="checkbox"/>	2014/29/EU	<input type="checkbox"/>	2004/22/EC	<input type="checkbox"/>	89/686/EC_96/58/EC	<input type="checkbox"/>	2000/14/EC_2005/88/EC
<input type="checkbox"/>	2014/35/EU	<input type="checkbox"/>	2014/68/EU	<input type="checkbox"/>	90/396/EC		<b>Annex V</b>
<input checked="" type="checkbox"/>	2014/30/EU	<input checked="" type="checkbox"/>	2011/65/EU*	<input type="checkbox"/>			<b>Annex VI</b> Noise: measured $L_{WA}$ = xx dB(A); guaranteed $L_{WA}$ = xx dB(A) P = xx KW; L/Ø = cm Notified Body:  Notified Body No.:
<input checked="" type="checkbox"/>	2006/42/EC						<b>2010/26/EC</b>  Emission. No:
	<b>Annex IV</b> Notified Body: Notified Body No.: Certificate No.:						

### Standard references:

**EN 55014-1:2017; EN 55014-2:2015; EN 61000-3-2:2014; EN 61000-3-3:2013; EN 61029-1:2009+A11:2010; EN 61029-2-9:2012+A11:2013**

Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller.

This declaration of conformity is issued under the sole responsibility of the manufacturer.

Le fabricant assume seul la responsabilité d'établir la présente déclaration de conformité.

\* Der oben beschriebene Gegenstand der Erklärung erfüllt die Vorschriften der Richtlinie 2011/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 8. Juni 2011 zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten.

The object of the declaration described above fulfils the regulations of the directive 2011/65/EU of the European Parliament and Council from 8th June 2011, on the restriction of the use of certain hazardous substances in electrical and electronic equipment.

L'appareil décrit ci-dessus dans la déclaration est conforme aux réglementations de la directive 2011/65/EU du Parlement Européen et du Conseil du 8 juin 2011 visant à limiter l'utilisation de substances dangereuses dans la fabrication des appareils électriques et électroniques.

Ichenhausen, den 03.04.2018

  
Unterschrift / Markus Bindhammer / Technical Director

First CE: 2018

Subject to change without notice

Documents registrar: Viktor Kern

Günzburger Str. 69, D-89335 Ichenhausen

#### Garantie DE

Offensichtliche Mängel sind innerhalb von 8 Tagen nach Erhalt der Ware anzuzeigen, andernfalls verliert der Käufer sämtliche Ansprüche wegen solcher Mängel. Wir leisten Garantie für unsere Maschinen bei richtiger Behandlung auf die Dauer der gesetzlichen Gewährleistungsfrist ab Übergabe in der Weise, dass wir jedes Maschinenteil, das innerhalb dieser Zeit nachweisbar in Folge Material- oder Fertigungsfehler unbrauchbar werden sollte, kostenlos ersetzen. Für

Teile, die wir nicht selbst herstellen, leisten wir nur insoweit Gewähr, als uns Gewährleistungsansprüche gegen die Vorlieferanten zustehen. Die Kosten für das Einsetzen der neuen Teile trägt der Käufer. Wandlungs- und Minderungsansprüche und sonstige Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen. Das Sägeblatt ist ein Verschleißteil und von jeglichen Garantieansprüchen grundsätzlich ebenfalls ausgeschlossen.

#### Warranty GB

Apparent defects must be notified within 8 days from the receipt of the goods. Otherwise, the buyer's rights of claim due to such defects are invalidated. We guarantee for our machines in case of proper treatment for the time of the statutory warranty period from delivery in such a way that we replace any machine part free of charge which provably becomes unusable due to faulty material or defects of fabrication within such period of time. With respect to parts not manufac-

tured by us we only warrant insofar as we are entitled to warranty claims against the upstream suppliers. The costs for the installation of the new parts shall be borne by the buyer. The cancellation of sale or the reduction of purchase price as well as any other claims for damages shall be excluded. The saw blade is a consumable item and explicitly excluded from any warranty.

#### Garantie FR

Les défauts visibles doivent être signalés au plus tard 8 jours après la réception de la marchandise, sans quoi l'acheteur perd tout droit au dédommagement. Nous garantissons nos machines, dans la mesure où elles sont utilisées de façon conforme, pendant la durée légale de garantie à compter de la réception, sachant que nous remplaçons gratuitement toute pièce de la machine devenue inutilisable du fait d'un défaut de matière ou d'usinage durant cette période. Toutes les

pièces que nous ne fabriquons pas nous-mêmes ne sont garanties que si nous avons la possibilité d'un recours en garantie auprès des fournisseurs respectifs. Les frais de main d'œuvre occasionnés par le remplacement des pièces sont à la charge de l'acquéreur. Tous droits à réhabilitation et toutes prétentions à une remise ainsi que tous autres droits à dommages et intérêts sont exclus. La lame est une pièce d'usure et est exclue de la garantie.